



Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
21. Jahrgang • 4-2023 • 28. Juli 2023

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen
Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf



Wir feiern gemeinsam

20 Jahre
Flughafengemeinde Schönefeld

Willkommen zum Fest!

Eintritt frei

Samstag, 2. September 2023
ab 12:00 Uhr
am ehemaligen Terminal 5

- Bühnenprogramm
- Bands und DJ
- Kinderunterhaltung
- Terminalrundgang
- Foodtrucks und Infostände
- Vorführungen

Dieser Geburtstag ist etwas ganz Besonderes. Gemeinsam mit der Flughafengesellschaft FBB will die Gemeinde Schönefeld am 2. September den Zusammenschluss der sechs Ortsteile mit einem großen Familienfest auf dem Areal vor dem ehemaligen Flughafen feiern und die Festserie zum 20-jährigen Bestehen mit einem vielfältigen Programm fortsetzen. Mehr dazu auf Seite 4

INSEK

Abschlussbericht vorgestellt

Seite 6

Stadtradeln

Schönefeld tritt in die Pedale

Seite 11

Youth SaveRave

Jugendliche feierten Party

Seite 13

Wussten Sie, dass...?

Kolumne von Christian Hentschel – Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld

... ich schon etwas erschrocken war, was manche Menschen für eine Auffassung zu unserer nächsten Generation, unseren heutigen Jugendlichen haben? „Die beschmieren doch alles und machen alles kaputt. Sie sind kriminell. Laufen alle mit einem Messer in der Tasche herum.“ Dies musste ich mir anhören, im Rahmen des Beteiligungsverfahrens mit den Bürgerinnen und Bürgern zum Spiel- und Erholungspark Großziethen. Ich bin selbst Vater von vier Kindern. Mein jüngster Sohn ist 16 Jahre alt. Er läuft nicht mit einem Messer in der Tasche herum. Er beschmiert keine Wände und belästigt seine Mitmenschen auch nicht mit Lärm oder lauter Musik. Im Gegenteil. Er ist sehr hilfsbereit, mitfühlend und kann Recht von Unrecht unterscheiden. Ich frage mich, wie man zu einer solchen Meinung gegenüber einer Generation kommen kann, die einmal unsere Rente finanzieren muss und unser Land weiter voranbringen soll? Mir tut es weh, wenn andere Menschen so schlecht über meinen Sohn denken. Anderen Eltern sicherlich auch. Ich frage mich, was wir tun können, um die Meinung mancher Mitmenschen über unsere Jugendlichen zu verbessern.

Ich habe kürzlich alle Schulabgänger*innen der 10. Klassen der Oberschule am Airport Schönefeld im Brandenburg-Saal des Rathauses zu Gast gehabt. Geteilt in insgesamt drei Veranstaltungen durfte ich ihnen ein paar Worte mit auf den Weg geben. Sie hatten sich alle schick angezogen und waren gemeinsam mit ihren Eltern sehr stolz über das Geleistete, ihren Schulabschluss. Lediglich 15 von ihnen sind noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Der Rest ist untergekommen. Mehr als 50 Schüler*innen haben sogar eine Gymnasialempfehlung erhalten. Und die Berliner Wasserbetriebe waren bereits vor Monaten in der Schule, um vor Ort direkt Auszubildende anzuwerben.

Das alles kann einen doch stolz machen. Ich bin überzeugt, unsere Kinder sind viel besser als ihr Ruf. Vielleicht müssen wir mehr ins Gespräch kommen, um die gegenseitigen Perspektiven, Sorgen und Wünsche zu verstehen. Einen generationsübergreifenden

Dialog. Das wäre wichtig.

Ich weiß natürlich, dass einige Großziethener Anlieger Sorge haben, dass viele Jugendliche aus Berlin, insbesondere aus der neu entstehenden Wohnanlage „Buckower Felder“, zu uns in den neuen Spiel- und Erholungspark kommen werden und sich nicht an Regeln halten. Die Buckower Felder werden aber selbst über ausreichende Spiel- und Freizeitmöglichkeiten verfügen. Das ist baugesetzlich vorgeschrieben und wird von den beauftragten Architekten mitgedacht. Der neue Großziethener Spiel- und Erholungspark ist auch nicht nur für Kinder- und Jugendliche gedacht, sondern für Menschen aller Generationen. Hierfür wird es ganz unterschiedliche Angebote geben. Klar ist auch, dass man eine solche Anlage nicht sich selbst überlässt. Wir brauchen Kräfte, die die Grünanlage regelmäßig pflegen. Wir brauchen auch Ordnungskräfte, die regelmäßig nach dem Rechten schauen. Und wir brauchen vor allem mobile Jugendsozialarbeiter, die regelmäßig vor Ort dafür Sorge tragen, dass nichts aus dem Ruder läuft. All diese Kräfte haben wir und werden wir auch einsetzen. Ich bin mir sicher: Der Spiel- und Erholungspark wird für alle ein Gewinn werden. Für die Nutzer und auch für die Anlieger.

Ich nutze jetzt erst mal die Gelegenheit, Ihnen tolle Sommerferien bzw. insgesamt einen tollen Sommer zu wünschen. Erholen Sie sich und kommen Sie entspannt aus dem Urlaub. Damit wir dann mit voller Kraft gemeinsam die neuen Projekte in Angriff nehmen können.

Ihr Bürgermeister

Christian Hentschel

Sprechstunde beim Bürgermeister

Sie wollen mit dem Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld ins Gespräch kommen, haben Fragen, Anregungen, Wünsche oder auch Kritik? Immer dienstags in der Zeit von 17 bis 18 Uhr bietet Christian Hentschel im Rahmen einer **Bürgersprechstunde** die Möglichkeit zum direkten Austausch an.

Die Sprechstunde findet im Büro des Bürgermeisters im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, in 12529 Schöne-

feld statt. Um möglichst vielen Bürger*innen die Gelegenheit der persönlichen Vorsprache zu geben, ist die jeweilige Gesprächszeit auf 15 bis 20 Minuten begrenzt. Zum Besuch ist eine **vorherige Anmeldung** nötig. Interessierte senden dazu unter Angabe ihrer persönlichen Daten und des Terminwunsches eine E-Mail an info@gemeinde-schoenefeld.de oder melden sich telefonisch unter (030) 53 67 20 - 902 für die Bürgersprechstunde an.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0
Redaktion: J. Morisse (jm), S. Schuster (sos)

Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 10.000 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint alle zwei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.

Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 07.01.2022.

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung: 19.825
Hauptwohnung: 19.609
Nebenwohnung: 216

(Stand 14. Juli 2023)



In eigener Sache

Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des Schönefelder Gemeindeanzeigers erscheint am **29. September 2023**. Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **13. September 2023** ab oder senden diese per E-Mail an presse@gemeinde-schoenefeld.de

Nonstop nach Washington und New York: Direktflüge vom BER in die USA



Delta Air Lines verbindet täglich die beiden Metropolen Berlin und New York.
Foto: FBB GmbH

Die Hauptstadtregionen Deutschlands und der USA sind seit Mai durch eine neue Langstrecke nonstop miteinander verbunden. Die US-amerikanische Fluglinie United Airlines fliegt täglich vom Flughafen Berlin Brandenburg nach Washington, D.C. Die Verbindung in die Hauptstadt der USA wird saisonal bis zum Ende des Sommerflugplans angeboten. Geflogen wird mit einer Boeing 767-400, die 240 Passagieren Platz bietet. Zusätzlich fliegt die Airline weiterhin täglich ab BER nach New York/Newark.

Neu ist außerdem, dass Delta Air Lines den Flughafen BER nonstop mit dem Flughafen JFK in New York verbindet. Die US-amerikanische Fluggesellschaft startet zum ersten Mal vom Flughafen BER und fliegt während des Sommerflugplans täglich die Metropole an der US-Ostküste an. Die Flugzeit beträgt neun Stunden.

Neue Airline am BER: Volotea startet nach Verona und Lyon

Mit der zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden Altstadt, den prachtvollen Kirchen und der römischen Theaterkulisse gilt Verona als eine der romantischsten Städte Italiens. Unweit des Gardasees gelegen, ist die Stadt eingebettet in das landschaftlich schöne Venetien. Nun wird Verona zweimal pro Woche, Dienstag und Freitag, von der spanischen Fluggesellschaft Volotea angefliegen. Ab dem 12. Oktober 2023 folgt mit der französischen Metropole Lyon das zweite neue Ziel von Volotea am BER.

PM/jm



Bereichert das Flugangebot der Hauptstadtregion: Volotea
Foto: (C) Anikka Bauer FBB GmbH

Dialogforum



Die Mitglieder der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Dialogforum Airport Berlin Brandenburg (KAG) haben sich in ihrer jüngsten Sitzung auf zwei erste Projekte verständigt, die sie aus dem neu aufgelegten Regionalen Entwicklungsfonds finanzieren werden.

Rund 80.000 Euro fließen demnach in das Projekt „Radweg Am Lückefeld-B96a“ der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow. Hiervon profitiert auch die Gemeinde Schönefeld. Der künftige Radweg verbindet das Gewerbe- und Wohngebiet am Lückefeld sowie das direkt anschließende Wohngebiet „Fuchsberg“ im nordöstlichen Gemeindegebiet von Blankenfelde-Mahlow mit dem Ortsteil Waßmannsdorf. Außerhalb der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow erfolgt eine Anbindung an die vorhandenen Radwege entlang der B96a (Richtung Ost) und der Mahlower Allee (Richtung Nord).

Ebenfalls mit Geldern aus dem Entwicklungsfonds wird das „Handlungsprogramm Radwege für die Flughafenregion“ der Gemeinde Eichwalde unterstützt. In dieses Projekt fließen 26.000 Euro.

Die Finanzierung des Regionalen Entwicklungsfonds erfolgt durch die an dem Fonds beteiligten Kommunen. Sie zahlen jeweils einen Festbetrag als auch eine Einwohnerumlage ein. Finanziert werden kommunale Projekte, die den gemeinsamen Zielen der KAG entsprechen und der Flughafenregion einen Mehrwert bieten. Für das Jahr 2023 stehen aus dem Fonds insgesamt 108.000 Euro zur Verfügung.

Pressemitteilung Dialogforum BER/sos

Revierdienst der Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld

Polizeihauptmeister Marcel Weichert

Telefon: (030) 63480 1043, Fax 030 63480 229

Email: marcel.weichert1@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptmeister Norbert Zehrt

Telefon: (030) 63480 1042, Fax 030 63480 229

Email: norbert.zehrt@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptkommissarin Mandy Grohmann

Tel: (030) 63480 1040, Fax: 030 63480 229

Email: mandy.grohmann@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptkommissarin Katja Taubert

Tel.: (030) 63480 1041

Email: katja.taubert@polizei.brandenburg.de

Die Sprechzeiten der Revierpolizisten finden dienstags in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr statt. Zur Vereinbarung eines Termins innerhalb dieser Zeit melden Sie sich telefonisch beim jeweiligen Revierpolizisten.

Die Polizeiinspektion Flughafen ist rund um die Uhr unter folgender Tel-Nr. erreichbar (030) 63 48 00.

Sie haben aber auch die Möglichkeit über die Internetwache (www.internetwache.brandenburg.de) Anzeigen, Hinweise, Lob oder Kritik zu versenden.

Im Falle akuter Gefahr wählen Sie natürlich weiterhin den Notruf 110.

20 Jahre Flughafengemeinde: Ein Fest von Schönefelder*innen für Schönefelder*innen



Der Gebäudekomplex des alten Flughafen Schönefeld, zuletzt Terminal 5 genannt

Foto: Lutz Schönfeld



Café du Jazz starten den Festtag mit leichten Sommerhythmen.

Foto: Promo

Ob Bühnenprogramm, Flughafenrundgänge oder Mitmachaktionen: Für jeden Geschmack bietet das große Fest am 2. September 2023 auf dem Areal vor dem ehemaligen Terminal 5 etwas Passendes. Und das kostenfrei.

Als Höhepunkt der Feierlichkeiten, die sich schon durch das ganze Gemeindejahr ziehen, begeht die Gemeinde Schönefeld an diesem Tag ab 12.00 Uhr ihren Geburtstag zusammen mit der Flughafengesellschaft FBB – und hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen dafür auf Hochtouren. Zum letzten Mal öffnen sich dann auch die Türen des T5 für Rundgänge.

Viele Schönefelder Vereine, Initiativen, Kitas und Schulen werden die Gelegenheit nutzen, auf sich und ihre Aktivitäten aufmerksam zu machen. Die sechs Ortsteile werden in einem gemeinsamen Zelt vertreten sein. Das Deutsche Rote Kreuz und die freiwillige Feuerwehr bieten verschiedene Aktionen an. Der Flughafen fährt mit Sonderfahrzeugen vor. Auf einer eigens ausgewiesenen Wettbewerbs- und Vorführfläche wird ein buntes Mitmachprogramm angeboten. Hüpfburgen, Kinder-

schminkstände und Bewegungsinseln richten sich vor allem an die Kleineren. Auch die Partnerschaft der Gemeinde Schönefeld mit dem Bezirk Bayangol aus der mongolischen Hauptstadt Ulan Baatar wird gefeiert: 25 Jahre ist die Partnerschaft mittlerweile alt und begeht damit auch ein rundes Jubiläum. Neben dem Besuch einer sechsköpfigen Delegation aus Bayangol gibt es am 2. September auch mongolische Jurten sowie verschiedene Informationen und Angebote über die Mongolei zu sehen.

Für ein vielfältiges Essens- und Getränkeangebot ist selbstverständlich gesorgt. Am Nachmittag ist geplant, vor der Bühne eine große Tafel aufzubauen, bei der unter anderem auch der Bürgermeister die Gäste mit Kaffee und Kuchen bewirten wird. Der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband stellt kostenlos Trinkwasser auf dem Gelände zur Verfügung.

Mit etwas Glück am Glücksrad können einige Besucher*innen sich von einer 30 Meter hohen Kranplattform das ganze Geschehen von oben



Abschied nehmen vom Terminal 5

Foto: jm



Auch die Cheerleader des MCC Schönefeld zeigen ihr Können.

Foto: MCC

anschauen. Und als besonderes Highlight besteht die Möglichkeit, ein letztes Mal den Terminal 5 zu begehen und in Erinnerungen zu schwelgen. Zusätzlich bietet die Firma Niki Aviation & Holidays einen kostenpflichtigen Abschiedsrundflug über Berlin mit einer Eurowings-Maschine an. Das Flugzeug wird vor dem Terminal 5 stehen, so dass die Besucher*innen einen guten Blick auf das Abfertigungsgeschehen haben und noch einmal kurzzeitig Flugbetrieb am SXF herrscht.

Auch das Programm auf der Festbühne kann sich sehen lassen:

Der Radiomoderator Stefan Timm führt durch den Tag, stellt Live-Acts und Initiativen vor und moderiert zwischendurch Gesprächsrunden. Hier nur ein kleiner Vorgeschmack auf das Line-up (Änderungen vorbehalten):



Foto: Promo

DJ BOW-tanic legt am Abend vor dem T5 auf.

Der Großziethener Scheunenchor ist ein gemischter Chor, der über ein umfangreiches Repertoire von Rock/Pop über Gospelsongs bis Schlager und Evergreens verfügt.



Darf natürlich nicht fehlen: Der Großziethener Scheunenchor

Foto: Großziethener Scheunenchor

Vier, Peter Fox, Helene Fischer, Andreas Bourani oder der Blue Man Group auf Tour.

DJ BOW-tanic ist bekannt von der Schönen Party im Berliner Frannz Club. Er legt im Anschluss, unterstützt von einer stimmungsvollen Lichtshow, bis 1.00 Uhr vor dem alten Flughafen-Terminal zum Tanzen auf. Welches Lied wohl das letzte sein wird, das er spielt?

Näheres zum Gesamtprogramm und zum genauen Ablauf wird nach und nach auf www.gemeinde-schoenefeld.de bekanntgegeben. jm



Die JCB-Coverband bringt das Publikum in Stimmung.

Foto: Promo

Für einen stilvollen Auftakt sorgt das Jazz-Quintett Café du Jazz mit seinen sommerlichen Swing- und Bossa Nova-Versionen von klassischen Songs.

Clown Natscha liefert ein lustiges musikalisches Mitmachprogramm für die ganze Familie. Mit Hilfe der Kinder aus dem Publikum zaubert sie wunderschöne, faszinierende, kleine und große Überraschungen aus ihrem Zauberkoffer.



Clown Natscha verzaubert Klein und Groß.

Foto: Promo

Die bei Landes- und Europameisterschaften sehr erfolgreichen Cheerleader des MCC Schönefeld präsentieren am frühen Abend mit verschiedenen Teams ihre Sportart, eine Mischung aus Turnen, Akrobatik und Tanzen.

Als Haus- und Hofband der Britzer Mühle hat die McBand einen festen Platz in der Berliner Musikszene. Mit ihren Songs „von Abba bis Zappa, von den Ärzten bis Westernhagen“ (Presseinfo) ist Partystimmung garantiert.

Auch bei der JCB-Coverband, die am Abend ab ca. 19.00 Uhr auftritt, muss man sich über eine leere Tanzfläche keine Sorgen machen. Wenn sie nicht gemeinsam für JCB mit aktuellen Charthits die Bühne rocken, sind die Sänger*innen und Musiker*innen mit Stars wie Udo Lindenberg, den Fantastischen

„Zusammen wachsen“: INSEK-Abschlussbericht vorgestellt



Andrang bei der Bürger*innenversammlung



Auch die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs im Schönefelder Norden wurden präsentiert. Foto: jm

Foto: jm

Welche Investitionen in die Infrastruktur sind nötig, welcher Schutz vor den Folgen des Flugverkehrs? Wo können Brachen und Freiräume verbleiben und wie sind die Besonderheiten der Ortsteile zu erhalten, damit Schönefeld eine Gemeinde lebenswerter Ortsteile mit ansprechenden kulturellen Zentren für die Menschen wird?

Mit diesen und anderen Fragen beschäftigte sich der vor mehr als zweieinhalb gestartete Prozess zur Erarbeitung des Integrierten Stadt- bzw. Gemeindeentwicklungskonzeptes (INSEK) in Schönefeld. Zum Auftakt fand dazu in der Sporthalle des Schönefelder Gymnasiums eine Bürger*innenversammlung statt. Nachdem die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld den im Ergebnis der sich anschließenden Beteiligungsrunden entstandenen Bericht bestätigt hat, gab es nun zum Abschluss des bisherigen Verfahrens erneut eine Veranstaltung.

Am 7. Juli 2023 waren alle Schönefelder Bürger*innen zur Ergebnispräsentation ins Dialogforum Airport Berlin Brandenburg geladen. Im Vortrag von Dr. Steinke vom beauftragten Planungsbüro SÖR erfuhren die Anwesenden welche konkreten Maßnahmen und Ziele für jeden Ortsteil in Bereichen wie Verkehr, Wirtschaft, Wohnen, Kultur, Freizeit, Begegnung, Nahversorgung Eingang in das Konzept fanden. Aufgabe des INSEK-Prozesses war es, die Themen in Übereinkunft zu bringen und unter dem Leitbild „Zusammen wachsen“ die Perspektiven der Gemeinde und der Ortsteile zu vereinen.

Dr. Steinke hob hervor, dass das INSEK nur strategische Maßnahmen beinhalte, aber kein Baurecht, kein Planungsrecht schaffen könne. Es

sei als Ausdruck des politischen Willens zu verstehen, das wertzuschätzen, was die Bürger*innen an Anregungen und Ideen eingebracht haben. Das Konzept diene zudem als Grundlage und Fördervoraussetzung für eine Vielzahl von Projekten; „Wir haben eine gute Strategie zur Entwicklung der Gemeinde in den nächsten zehn Jahren geschaffen.“ Man müsse sich aber auch weiterhin, z. B. bei Ortsteilbegehungen mit Ortsbeiräten, regelmäßig austauschen und die jetzt festgesetzten Ziele evaluieren, denn Stadtplanung sei ein dynamischer Prozess.

Der vollständige 200 Seiten starke Abschlussbericht ist auf der Website der Gemeinde Schönefeld abrufbar.

Bürgermeister Christian Hentschel nutzte die Versammlung, um einen Ausblick zu geben, was die Einwohnerentwicklung Schönefelds in den künftigen Jahren für die „Stadtwerdung“ bedeutet. Er betonte, dass er mit den Einwohner*innen auch bei diesem Thema im Gespräch bleiben möchte: „Wollen wir Stadt Schönefeld sein?“ Als Heimat des drittgrößten deutschen Airports ließen sich bestimmte Prozesse wie gewerbliche Entwicklung und Zuzug nicht aufhalten, aber man könne sie positiv beeinflussen. Er kündigte an, perspektivisch in neuen Formaten und auf verschiedenen Kanälen dazu in den Dialog treten zu wollen, z. B. über Social Media, bei Ortsbeiratssitzungen, Workshops, bei Aktionen in den Ortsteilen. Auch auf dem für den 02.09.2023 geplante Gemeindefest am Terminal T5 böte sich dazu die Gelegenheit. Christian Hentschel lud herzlich dazu ein, beim großen Familienfest dabei zu sein und machte Appetit auf das Programm (siehe S. 4), denn „zusammen feiern heißt zusammen wachsen“.

jm

KONTAKTDATEN DER KINDERTAGESSTÄTTEN:

OT Großziethen:	Kita Gänseblümchen	Telefon: (030) 536 720-630
	Kneipp-Kita Sonnenblick	Telefon: (030) 536 720-600
OT Waßmannsdorf:	Kita Storchennest	Telefon: (030) 536 720-725
OT Schönefeld:	Kita Spatzenhaus	Telefon: (030) 536 720-670
	Kita Schwalbennest	Telefon: (030) 536 720-675
	Kita Bienenschwarm	Telefon: (030) 536 720-650
OT Waltersdorf:	Kita Robin Hood	Telefon: (030) 536 720-690
OT Rotberg:	Kita Kunterbunt	Telefon: (030) 536 720-705

Bundesbauministerin Klara Geywitz zu Besuch in Schönefeld

Im Mai stattete die Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen Klara Geywitz (SPD) der Gemeinde Schönefeld einen Besuch ab, um sich über die zahlreichen Baumaßnahmen und Entwicklungsmöglichkeiten der Kommune vor Ort zu informieren. Bürgermeister Christian Hentschel erklärte bei einer Tour durch die Wohnblöcke rund ums Rathaus in der Hans-Grade-Allee und zum stillgelegten BER Terminal 5 die Schwierigkeiten und Chancen des schnellen Wachstums der Flughafengemeinde: „Als Boom-Region haben wir auch mit besonderen Herausforderungen, z. B. im Bereich Infrastruktur, Personal und Kitaplatzversorgung, zu kämpfen.“ Er betonte noch einmal die Wichtigkeit der Verlängerung der U-Bahnlinie 7, um die Pendlerströme von und nach Schönefeld zu bewältigen und machte anhand des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) deutlich, wie man die Fehler der Vergangenheit bei der Wohnraumverdichtung versuche zu korrigieren.



Foto: jm
Zum Abschied ihres Besuchs erhielt Bundesbauministerin Geywitz aus den Händen des Schönefelder Bürgermeisters die Vertiefungsstudie zum Weißbuch „Neocity“.

Klara Geywitz zeigte sich beeindruckt vom Siegerentwurf für das neue Wohnquartier Schönefeld-Nord, das in den nächsten Jahren entstehen soll, und wünschte „starke Nerven“ bei der Gestaltung einer lebenswerten Stadt. Zum Abschied erhielt die Bundesbauministerin vom Bürgermeister noch die Vertiefungsstudie zum Weißbuch „Neocity“, die auf lokaler Ebene eine Vision und Identität für die Airport Area (und hier insbesondere den „Regionalen Wachstumskern Schönefelder Kreuz“) mit Strategien für zukunftsweisende Formen von Wertschöpfung, Wissenschaft, Wohnen, Grün und Mobilität beschreibt. Diese von den Unternehmen arthesia AG und Realace GmbH erstellte Vertiefungsstudie entwickelt das Narrativ der Dahmestadt als nächste Evolutionsstufe der Region. Auftraggeber dieser Studie waren die Kommunen Königs Wusterhausen, Wildau und Schönefeld gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung LDS.

jm

Online-Dienste der Gemeinde Schönefeld:
www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

Großziethen

Herr Gerhard Sorian Friedrich-Ebert-Str. 7
Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH Erlenweg 8
Tierrettungswache Lichtenrader Chaussee 8a

Kleinziethen

Mike und Birgit Mickley Alt Kleinziethen 5

Schönefeld

Blumen Tip Waltersdorfer Chaussee 8
Rathaus Hans-Gerade-Allee 11
Rad Mobil Aldebaranstraße 2

Waltersdorf

dam. Fenster u. Türen Vertriebs GmbH Schulzendorfer Straße 10

Waßmannsdorf

Metallbau Fischer Dorfstraße 38

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden nach Vereinbarung statt.

Bitte rufen Sie bei Bedarf die folgende Rufnummer an, um einen Termin zu vereinbaren:

Tel.: 030 / 63 49 90 59, Brigitte Bischof, Schiedsfrau

Tel.: 0170 9009989, Helmut Umlauf, Stellvertreter

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Durchwahlruffnummern für das Rathaus

Service-Point/Zentrale	(030) 53 67 20 - 0
Sekretariat Bürgermeister:	(030) 53 67 20 - 902
Dezernat I - Bürgerdienste	(030) 53 67 20 - 100
Bürgerservice	(030) 53 67 20 - 101
Einwohnermeldeamt	(030) 53 67 20 - 105
Bußgeldstelle und Verkehr	(030) 53 67 20 - 120
Buß-/ Verwarngeldstelle	(030) 53 67 20 - 130
Feuerwehrverwaltung ww	(030) 53 67 20 - 150
Außendienst/ Kommunalen Ordnungsdienst	(030) 53 67 20 - 160
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	(030) 53 67 20 - 200
Baurecht und Planung	(030) 53 67 20 - 201
Technisches Gebäudemanagement	(030) 53 67 20 - 220
Tiefbau und Infrastruktur	(030) 53 67 20 - 240
Dezernat III - Zentrale Dienste	(030) 53 67 20 - 300
Kommunale Abgaben	(030) 53 67 20 - 310
Zahlungsverkehr/Forderungsmanagement	(030) 53 67 20 - 320
Buchführung	(030) 53 67 20 - 330
Kaufmännisches Gebäudemanagement	(030) 53 67 20 - 340
Dezernat IV - Bildung und Familie	(030) 53 67 20 - 400
Kita- und Schulverwaltung	(030) 53 67 20 - 410

4. Lange Nacht der Wirtschaft: Blick hinter die Kulissen von regionalen Betrieben



Reges Interesse bei der Firma Vakuplastic Kunststoff GmbH in Waßmannsdorf
Foto: Christian Hentschel

Industrieroboter bei der Arbeit beobachten, das eigene Produkt an einer Laseranlage personalisieren oder der kosmischen Strahlung auf die Spur kommen – die Lange Nacht der Wirtschaft bot wieder viele interessante Erlebnisse. Am 30. Juni 2023 öffneten 15 Unternehmen von 17.00 bis 23.00 Uhr ihre Türen und machten auf sich, ihre Technologien, Arbeitsprozesse, Produkte und Dienstleistungen aufmerksam. Von Mittenwalde bis Königs Wusterhausen, Wildau und Zeuthen lernten die Besucher*innen in Firmenrundgängen, Vorträgen, Experimenten und Mitmachaktionen Arbeits- und Ausbildungsplätze



Große und kleine Besucher*innen während der Langen Nacht der Wirtschaft

Foto: Oli Hein, Zeuthen/Wirtschaftsförderung Dahme-Spreewald

in der Region kennen. Es bestand die Möglichkeit, mit kostenlosen Shuttle-Bussen auf drei verschiedenen Routen von einem Betrieb zum nächsten zu fahren.

Gemeinsam mit weiteren Unternehmen im Ortsteil Waßmannsdorf war auch die Gemeinde Schönefeld dieses Jahr mit von der Partie, zeigte die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs für das Entwicklungsgebiet an der Hans-Grade-Allee und gab einen kleinen Einblick in die künftige „Neocity Dahmestadt“. Fürs leibliche Wohl stand Bürgermeister Christian Hentschel höchstpersönlich am Grill. Insgesamt nahmen landkreisweit 3.800 Interessierte an der von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald organisierten 4. Langen Nacht der Wirtschaft teil und nutzten die Gelegenheit, zu ungewöhnlicher Stunde mehr über die Produktionsstätten zu erfahren und mit Firmenchefs und Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen.

PM/jm

Ärzte-Angebot in der Gemeinde: Gesundheitsvorsorge gesichert



Das Ärztehaus in der Hans-Grade-Allee 1 Foto: jm

Das Angebot der medizinischen Versorgung im Einzugsbereich Schönefeld ist nicht mehr so schlecht wie noch vor einigen Jahren. Noch im März 2015 war laut der veröffentlichten Bedarfsplanung der Kassenärztlichen Versorgung Brandenburg (KVBB) die Versorgungssituation mit Allgemeinärzten in der wachsenden Region Schönefeld-Wildau die schlechteste in ganz Brandenburg. Mittlerweile profitiert Schönefeld von der starken Wirtschaftsentwicklung und den Zuzug vieler Familien. Wie Susanne Scheiner, Regionalbeirat der KVBB, mitteilt, sei die Dichte der niedergelassenen Fachärzte im Norden des Landkreises Dahme-Spreewald deutlich höher ist als im Süden und entspricht in etwa auch der Verteilung der Bevölkerungsdichte. „Es kann bei den Fachärzten nicht von einem Mangel für Schönefeld-Wildau gesprochen werden.“

Bei den Hausärzten besteht allerdings – rein statistisch gesehen – mit einem Versorgungsgrad von 73,1 Prozent (Stand Ende 2022) immer noch eine leichte Unterversorgung in Schönefeld-Wildau. Ein Planungsbereich gilt als unterversorgt, wenn der Versorgungsgrad bei Hausärzten unter 75 Prozent und bei Fachärzten unter 50 Prozent liegt und der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen eine entsprechende Entscheidung getroffen hat. Erst bei 100 Prozent stimmen Bedarf und Angebot überein. Zudem kann eine drohende Unterversorgung festgestellt werden, wenn aufgrund der Altersstruktur der Ärzte einer Region absehbar ist, dass viele von ihnen demnächst in Ruhestand gehen.

Trotz Fachkräftemangel bei Ärzten und Ärztinnen hat sich in der Flughafenregion das Angebot insgesamt in den letzten Jahren um einige Fachbereiche und Leistungen erweitert. Im Gegensatz zu den bevölkerungsarmen, ländlich geprägten Gebieten

Brandenburgs ändert sich hier aber auch der medizinische Bedarf der Bevölkerung: „Junge Menschen benötigen einerseits viel seltener einen Arzt als ältere, multimorbide Menschen. Andererseits arbeiten sie häufig in Berlin und gehen auch dort zum Arzt. Außerdem sind die Kolleginnen und Kollegen hier dankenswerterweise sehr engagiert und gut untereinander vernetzt. Daher können wir gemeinsam die Versorgung gut meistern.“

Laut Susanne Scheiner gäbe es aber vielfältige Möglichkeiten,

das kommunale ärztliche Angebot noch attraktiver zu gestalten und eine wohnortnahe medizinische Versorgung zu gewährleisten. Denkbar wäre eine Unterstützung bei der Suche nach Praxis- und Wohnimmobilien sowie Kita- und Schulplätzen. Weiterhin eine enge Vernetzung mit der Kassenärztlichen Vereinigung, es sind bereits zahlreiche Fördermöglichkeiten und spezielle Beratungsformate für die Planung einer Praxisgründung oder Niederlassung ins Leben gerufen worden. jm

Name	Fachbereich, Leistungen	Kontakt (Website/Tel.-Nr.)	Adresse/Ortsteil
Arbeitsmedizinisches Zentrum Dr. Matthias Wirth	Arbeitsmedizin, Flugmedizin, privat-ärztliche Allgemeinmedizin, betriebliche Sozial- und Suchtberatung	www.fliegerarzt-schoenefeld.de, 030 60 98 86 04	Kienberger Allee 4, 12529 Schönefeld, (Ortsteil Waltersdorf)
Dr. med. Olaf Ebeling	Innere Medizin, Pneumologie	030 63 31 20 00	Lilienthalstraße 5A, 12529 Schönefeld, (Ortsteil Waltersdorf)
Hausarztpraxis Lilianna Schimmelpfennig	Innere Medizin und Diabetologie DDG	www.arztpraxis-waltersdorf.de, 030 63 31 30 23	Diepenseer Str. 7 a, 12529 Schönefeld, (Ortsteil Waltersdorf)
Gökhan Öksüz	Orthopädie, Physikalische und Rehabilitative Medizin	www.orthopaedieschoenefeld.de, 030 40 72 09 15	Hans-Grade-Allee 1, 12529 Schönefeld
Dr. med. Matthias Bräuer	Orthopädie und Rheumatologie	www.orthopaedie-braeuer.de 030 40 72 09 15	Hans-Grade-Allee 1 12529 Schönefeld
Augentagesklinik Schönefeld	Augenheilkunde	www.augen-schoenefeld.de/schoenefeld, 030 68 97 48 55	Hans-Grade-Allee 1, 12529 Schönefeld
Benjamin Wolniczak	Zahnheilkunde	www.dentallounge-sonnenhoeft.de, 030 42 8020 20	Hans-Grade-Allee 1a, 12529 Schönefeld
Zahnärzte Schönberg & Partner, Zahnarztpraxis im Airport BER	Zahnheilkunde	www.zahnarztlive/schoenefeld.de, 030 60 91 76 260	Willy-Brandt-Platz 2, 12529 Schönefeld
Dr. med. Susanne Zix	Allgemeinmedizin	www.evb-gesundheit.de/mvzeb, 030 34 64 99 670	Medizinisches Versorgungszentrum am Flughafen BER, Willy-Brandt-Platz 2, 12529 Schönefeld
Juri Günther	Chirurgie	www.evb-gesundheit.de/mvzeb, 030 34 64 99 670	Medizinisches Versorgungszentrum am Flughafen BER, Willy-Brandt-Platz 2,
Hausarztpraxis Schönefeld Dr. med. Deniz Akdere	Allgemeinmedizin, hausärztliche Versorgung	www.hausarzt-schoenefeld.de, 030 63 32 017	Hans-Grade-Allee 18, 12529 Schönefeld
Hausarztpraxis Schönefeld, Christian Rauch	Orthopädie, Unfallchirurgie	www.hausarzt-schoenefeld.de, 030 63 32 017	Hans-Grade-Allee 18, 12529 Schönefeld
Hausarztpraxis Schönefeld, Dr. med. Lisa Sophie Mindt	Allgemeinmedizin	www.hausarzt-schoenefeld.de, 030 63 32 017	Hans-Grade-Allee 18, 12529 Schönefeld
Kyra-Maria Bott	Innere Medizin	www.hausarzt-schoenefeld.de, 030 63 32 017	Hans-Grade-Allee 18, 12529 Schönefeld
Dr. med.dent Vera Sztankay	Kieferorthopädie	www.kieferorthopaedie-grossziethen.de, 03379 44 62 550	Karl-Marx-Straße 24, 12529 Großziethen
Dr. Yvonne Schmücking	Zahnmedizin	03379 44 47 28	Karl-Marx-Straße 132, 12529 Schönefeld (OT Großziethen)
Priv.-Doz. Nicole Pischon	Zahnmedizin	www.zahnarzt-pischon.de, 03379 58 29 488	Karl-Marx-Straße 24, 12529 Schönefeld, (OT Großziethen)

Höchste Auszeichnung: Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Dr. Udo Haase

Am 16. Juni ist der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld und frühere Amtsdirektor des Amtes Schönefeld, Dr. Udo Haase, von der Gemeindevertretung offiziell zum Ehrenbürger ernannt worden.

Bei dem Festakt im Brandenburg-Saal des Rathauses mit geladenen Gästen würdigte Bürgermeister Christian Hentschel das Wirken von Dr. Udo Haase als „besondere Leistung weit über das normale Maß hinaus“. „In über 22 Jahren Amtszeit war er maßgeblich verantwortlich für die erfolgreiche Entwicklung von Schönefeld zu einer modernen, prosperierenden und wirtschaftlich starken Flughafengemeinde.“ Auch der Vorsitzende der Gemeindevertretung Rainer Sperling erinnerte an die Hingabe und den unermüdlichen Einsatz von Dr. Haase für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger von Schönefeld.

Von 1997 bis 2019 verwirklichte er eine Vielzahl von Projekten der Gewerbeansiedlung und des Wohnungsbaus. Hierzu zählen insbesondere auch der Bau von kommunalen Einrichtungen wie z. B. des Schönefelder Rathauses, der beiden Grundschulen, Kitas, Mehrzweck- und Sporthallen und Freizeiteinrichtungen, Ortswehren und der Schwimmhalle. Er begleitete den Ausbau des Flughafens Schönefeld zum BER und initiierte neben einer Vielzahl von Verkehrsentwicklungsmaßnahmen wie z. B. den S-



Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Rainer Sperling, und Bürgermeister Christian Hentschel gratulieren Dr. Udo Haase (Mitte).
Foto: jm

Bahnhof Waßmannsdorf auch eine erhebliche Erweiterung des Radwegenetzes innerhalb des Gemeindegebietes. Besonders zu erwähnen ist weiterhin die Begründung und kontinuierliche Pflege einer erfolgreichen Städtepartnerschaft mit der Partnergemeinde Bayangol in der Mongolei.

„Vor einem Jahrzehnt oder länger gab es ganz andere Rahmenbedingungen“, sagte der Bürgermeister. „Der Flughafen wollte nicht öffnen. Es war schwer, ansiedlungswillige Unternehmen zu finden“. Vor diesem Hintergrund sei es auch das Verdienst des früheren Bürgermeisters,

dass die Gemeinde Schönefeld im Landkreis- und sogar im Landesvergleich sehr gut dastehe. Landrat Stephan Loge hob in seiner Rede die Lösungsorientiertheit von Dr. Haase in der langjährigen Zusammenarbeit mit dem Landkreis Dahme-Spreewald hervor.

Der neue Ehrenbürger Schönefelds bedankte sich u. a. bei seinem Nachfolger Christian Hentschel, der ihn zum Ehrenbürger vorgeschlagen hatte und bei der Gemeindevertretung, die diesem Vorschlag einstimmig folgte und wünschte der Gemeinde Kraft und Erfolg, die Riesenaufgaben der Zukunft zu meistern. Allen Zuhörern gab er die Erkenntnis „Im Leben zählt nicht, was man tun könnte, sondern nur das, was man tat oder tut“ mit auf den Weg.

jm

Landratswahl 2023: Gemeinde sucht Wahlhelfer*innen

Am 8. Oktober 2023 sind die Wahlberechtigten im Landkreis Dahme-Spreewald aufgerufen, für die kommenden acht Jahre eine neue Landrätin bzw. einen neuen Landrat zu wählen. Eine mögliche Stichwahl ist für den 12. November 2023 terminiert.

In Vorbereitung der Wahl sucht die Gemeinde Schönefeld für die voraussichtlich 18 Stimmbezirke freiwillige Wahlhelfer*innen, die sich für die ehrenamtliche Arbeit in den Wahlvorständen zur Verfügung stellen. Gesucht werden ehrenamtliche Kräfte als Besetzung für die Funktionen als

- Wahlvorsteher*innen und deren Stellvertretung
- Schriftführer*innen und deren Stellvertretung
- Beisitzer*innen

Voraussetzung für den Einsatz als Wahlhelfer*innen

1. Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung des Ehrenamtes und zur Verschwiegenheit
2. dürfen nicht selbst Kandidat eines Wahlvorschlags oder Vertrauensperson sein
3. müssen selbst wahlberechtigt sein

Wahlberechtigt gemäß § 8 Abs. 2 BbgKWahlG ist, wer am Wahltag:

- Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes (Deutscher) oder Staatsangehöriger eines anderen Mitgliedstaates

der Europäischen Union (Unionsbürger) ist,

- das 16. Lebensjahr vollendet hat,
- im Wahlgebiet seinen ständigen Wohnsitz hat oder sich sonst gewöhnlich aufhält und keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland hat sowie
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Die Mitglieder im Wahlvorstand werden vor ihrem Einsatz im Wahllokal mittels einer durch die Wahlbehörde durchgeführten Schulung auf ihre Aufgaben vorbereitet. Für ihre Tätigkeit am Wahlsonntag erhalten die Ehrenamtlichen ein gesetzlich geregeltes Erfrischungsgeld.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, uns durch Ihre Bereitschaftserklärung als Wahlhelfer*in bei einem reibungslosen Ablauf der Wahlhandlungen zu unterstützen, schicken Sie uns bitte über folgenden Link Ihre Daten zu:

www.buergerdienste-online.de/olav

Natürlich können Sie ihre Bereitschaft als Wahlhelfer*in auch per Mail oder Telefon erklären.

Sie erreichen die Wahlbehörde dazu wie folgt:

wahlen@gemeinde-schoenefeld.de

Telefon: (030) 536720-118, -119 oder -101

Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld

Gemeinsam Kilometer sammeln

Öfter mal aufs Fahrrad umsteigen: das fördert die eigene Gesundheit und entlastet das Klima. Spaß bringt es außerdem – vor allem, wenn man sich dabei in guter Gesellschaft befindet. Vom 9. bis zum 29. September 2023 will die Gemeinde Schönefeld wieder in den sportlichen Wettstreit STADTRADELN eintreten und einen Beitrag zur Klimafreundlichkeit und Lebensqualität in der Kommune leisten. Im Vordergrund steht dabei das Überdenken der Alltagswege, die man statt mit dem Auto gut mit dem Fahrrad zurücklegen könnte.

Über den dreiwöchigen Zeitraum sollen über eine App oder per Eingabe auf der Website stadtradeln.de die mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometer gesammelt werden. Mitmachen können alle, die hier wohnen oder arbeiten, in der Gemeinde eine Schule oder sonstige kommunale Einrichtung besuchen oder in einem Verein tätig sind. Wo die Radkilometer zurückgelegt werden ist nicht relevant, es muss nicht in Schönefeld sein. Zugelassen sind alle offiziell als Fahrräder definierten Fahrzeuge, also auch E-Bikes. Eine Anmeldung unter www.stadtradeln.de/schoenefeld ist erforderlich (Registrierungen aus dem letzten Jahr kann man reaktivieren). Dort besteht die Möglichkeit, einem bereits vorhandenen Team beizutreten oder ein eigenes Team zu gründen.

Die Gemeinde Schönefeld hatte bei ihrer ersten Teilnahme an dem



STADTRADELN



Jeder kann mitmachen: Ab dem 9. September findet wieder das alljährliche STADTRADELN statt.

Foto: (c)Klima-Bündnis

Wettstreit vor zwei Jahren einen Start-Ziel-Sieg gefeiert. 2022 legten 237 aktive Teilnehmer*innen aus Vereinen, Unternehmen, der Verwaltung, aber auch Kitas und Schulen in 17 Teams innerhalb des Aktionszeitraums rund 48.785 Kilometer mit dem Rad zurück und fuhrten damit mehr als alle anderen radelnden Kommunen im Landkreis Dahme-Spreewald.

Das Besondere ist, dass STADTRADELN sich auch an Kommunalpolitiker*innen richtet. Sie sind die Entscheidungsträger*innen, wenn es um die praktische Radförderung vor Ort geht. Während der Aktion nehmen sie selbst die Lenkerperspektive ein und erfahren, wo die Kommune schon fahrradfreundlich ist und wo noch nachgebessert werden muss. Denn damit noch mehr Menschen vom Auto umsteigen, braucht es eine Radinfrastruktur, auf der sie schnell und sicher ans Ziel kommen. Nicht nur im spielerischen Rahmen des STADTRADELN-Wettbewerbs, auch sonst. Also mitmachen, weitersagen und gemeinsam in die Pedale treten, damit die Gemeinde Schönefeld in diesem Jahr die 50.000-Kilometer-Grenze knackt.

Auftakt für die vom Klima-Bündnis ins Leben gerufene STADTRADELN-Aktion ist am 9. September um 10.00 Uhr voraussichtlich an der Technischen Hochschule in Wildau. Der genaue Verlauf der Anradeltour wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. PM Klima-Bündnis/jm

Grün – erLeben: Das Grünflächenamt informiert

Sie ist zu laut, aggressiv und verschmutzt Parkbänke. Das sind nur einige der weit verbreiteten Ansichten über die Krähe in der Bevölkerung. Auch die Verwaltung der Gemeinde Schönefeld erreichen gelegentlich Beschwerden über den Rabenvogel.

Bei allem Unmut sollte man aber wissen, dass Krähen intelligente, anpassungsfähige Tiere sind, die eine ökologische Nische füllen. Sie sind keine Schädlinge, helfen ganz im Gegenteil auf natürliche Weise bei der Schädlingsbekämpfung. Als Allesfresser erfüllen sie die wichtige Funktion der Gesundheitspolizei und dämmen so die Verbreitung von Krankheiten ein. Nur aufgrund der Verdrängung aus ihrem ursprünglichen Lebensraum sucht das nach der EU-Vogelschutzrichtlinie geschützte Tier die Nähe zum Menschen. Denn in besiedelten Gebieten lässt sich reichlich Nahrung finden. Und wie Mutter Natur es ihr vorgegeben hat, behütet die Krähe ihre Jungen in der Brutzeit.



Der Nebelkrähe begegnet man immer öfter auch in Parks und Gärten.

Foto: Rolf Handke/pixelio.de.jpg.

Insbesondere zwischen April und Ende Juni reagiert sie abwehrend bei Störungsversuchen. Eine Vertreibung aus einem Baum führt sie nur in einen anderen Baum.

Die Verwaltung rät zu Toleranz und Verständnis gegenüber Krähe, Elster oder Rabe. Die Gemeinde Schönefeld wird sich im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten und in enger Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde um die Durchführung weiterer Maßnahmen bemühen. Wer die Wahrscheinlichkeit der Ansiedlung mindern möchte, sollte Gelbe Säcke erst zum Abholtermin rausstellen und offen zugängliche Essensreste vermeiden. Wahren Schädlingen lässt sich so ebenfalls entgegenwirken.

Mehr Informationen zum Thema finden sich auf der Website des Naturschutzbund Deutschland www.nabu.de

Madlen Heckmann

(Sachbearbeitung Grün, Dezernat II/Tiefbau, Infrastruktur)/jm

In eigener Sache: Für Gleichstellung und Chancengleichheit Neue Gleichstellungsbeauftragte in der Gemeinde benannt

Seit Dezember 2022 ist Solveig Schuster kommunale Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Schönefeld. Ihre Aufgabe ist es, die Kommune dabei zu unterstützen, den verfassungsrechtlichen Auftrag zur Durchsetzung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Männern und Frauen in der Gemeinde umzusetzen. Sie ist Anlauf- und Informationsstelle für alle Mitarbeiter*innen, aber auch für alle Bürger*innen der Gemeinde, insbesondere, wenn es um Fragen der Chancengleichheit und Frauenförderung, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder aber auch um Not-, Gewalt- und Diskriminierungserfahrungen geht.

Bürger*innen, die sich benachteiligt fühlen oder Rat und Hilfe suchen, können sich vertrauensvoll per E-Mail oder auch telefonisch an die Gleichstellungsbeauftragte wenden und/oder einen persönlichen Gesprächstermin vereinbaren. Auf Wunsch sind auch Hausbesuche möglich.

Die Gleichstellungsbeauftragte fungiert aber nicht nur als Anlaufstelle und Vermittlerin. Auf Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes, der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und der Hauptsatzung der Gemeinde Schönefeld ist es auch ihre Aufgabe, Maßnahmen und Beschlüsse, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau, Mann und Divers haben (können), intensiv zu prüfen und die Verwaltung bei frauen- und gleichstellungspolitischen Fragestellungen zu beraten. Dabei gilt es auch, die örtlichen Initiativen, Verbände, Träger und Akteure kennenzulernen, zu vernetzen und für gleichstellungs- sowie diversitätspolitische Themen zu sensibilisieren bzw. gemeinsam Strategien zu entwickeln, wie Gleichstellung in allen gesellschaftlichen Bereichen gelingen kann. Im Fokus stehen hier unter anderem die Ermittlung konkreter Bedarfe und die Entwicklung passgenauer bedürfnisorientierter Angebote – und zwar für alle Bevölkerungsgruppen.

Insgesamt soll durch die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten der Blick auf die gesellschaftliche Vielfalt geschärft und Teilhabe aller Menschen als Chance begriffen und ermöglicht werden. Gleichstellung ist also keineswegs nur „Frauenarbeit“.

Zudem nimmt die Gleichstellungsbeauftragte an Vorstellungsgesprächen in der Verwaltung teil und begleitet interne personelle Entscheidungen und Prozesse.

Wesentlichen Raum nimmt aber auch die gemeindeübergreifende Netzwerkarbeit ein. Neben dem Besuch von Fachveranstaltungen tauscht sich die Gleichstellungsbeauftragte im Rahmen turnusmäßiger Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsbeauftragter (LAG) regelmäßig mit Kolleginnen aus. Solveig Schuster ist zudem Mitbegründerin des gleichstellungspolitischen Netzwerks des Landkreises Dahme-Spreewald, das Ende Mai in Königs Wusterhausen ins Leben gerufen worden ist (siehe Bericht Seite 31)

Die Gleichstellungsbeauftragte wurde am 7. Dezember 2022 durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld für die Dauer von vier Jahren in dieses Amt berufen und ist dafür im Rahmen ihrer bisherigen Tätigkeit als Sachbearbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit freigestellt. Neben der Gleichstellungsarbeit, für die ihr ein wöchentlicher Arbeitszeitrahmen von 25 Stunden zur Verfügung steht, bleibt sie hier auch weiterhin Ansprechpartnerin und teilt sich die Aufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit ihrem neuen Kollegen, Jörn Morisse. sos

Kontakt:

Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Schönefeld
Frau Schuster, Hans-Grade-Allee 11, Telefon: (030) 53 67 20 - 903
E-Mail: gleichstellung@gemeinde-schoenefeld.de

Soccer Court für Kinder und Jugendliche eröffnet



Sport frei!

Foto: jm

Ein Soccer Court ist in der Regel ein Spielfeld mit zwei Toren, das ringsum von einem Bandensystem eingegrenzt wird. Bis Ende August lädt so ein 10x15 Meter großer, temporärer Fußballplatz in der Rudower Chaussee 4 im Ortsteil Schönefeld, gegenüber vom Supermarkt, zum Bolzen ein.

Auch die Mobilen Sozialarbeiter*innen sind regelmäßig vor Ort, mindestens dienstags und freitags jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr, um aus den Dienstwagen neben Fußbällen allerlei Spiel- und Spaßgerät (zur freien Nutzung) zu zaubern.

Zur Vorgeschichte: Um das Angebot für Kinder und Jugendliche im Bereich Schönefeld-Nord noch vor den Sommerferien zu erweitern, stellte die Gemeinde schnell und unbürokratisch verkehrsgünstige Grundstücke unweit des Rathauses zur Verfügung. Der bisher kaum genutzte Soccer Court wurde durch Mitarbeitende der Gemeinde auf Vordermann gebracht, also gereinigt, grundiert und aufgebaut.

Im Rahmen eines Graffiti-Workshops verzierten interessierte und engagierte Jugendliche der 9. Klassenstufe der Oberschule „Am Airport“ dann Anfang Juli den Soccer Court mit witzigen Motiven.

Der erste Tag des Workshops begann mit Speed-Malen und Wortwitz: gemeinsam wurden Themen ausgewählt, die die Kids interessieren. Dann ging es, nach erneutem Brainstorming und weiteren Skizzen auf Papier, direkt an die Dosen. Abschließend stellten sich alle – fachmännisch unterwiesen durch die Kreativ-Agentur 0815 INDUSTRIES und drei weiteren Graffiti-Künstlern – erfolgreich der Gestaltung der Bandenbegrenzung.

Begleitet durch die Schulsozialarbeiter*innen der AWO und den Mobilen Sozialarbeiter*innen des DRK, angeleitet von den Profis von 0815 INDUSTRIES und finanziert durch die Gemeinde Schönefeld erstrahlt nun der Soccer Court in leuchtenden Farben und wartet auf fußballbegeisterte Nutzer.

Juliane Haft (Sachbearbeitung Jugendkoordination Dezernat IV)/jm



Graffiti-Workshop am Soccer Court in der Rudower Chaussee 4 Foto: jm

Jugendkultur in der Gemeinde – Youth SaveRave

Am 24. Juni war ziemlich was los in Großziethen. Hunderte Jugendliche pilgerten Richtung Mehrzweckhalle, in der es ordentlich wummerte. Zwei Monate Vorbereitung in guter Kooperation zwischen Gemeindevertretung und Mobiler Jugend(sozial)arbeit des DRK gipfelten in einem groß angelegten Fest für junge Menschen von 14-27 Jahren. Aber alles nacheinander. Dieses Jahr erleben wir 20 Jahre Flughafengemeinde Schönefeld. Das kann man schon mal feiern, fanden Politik, Verwaltung und Einwohnende. Der Ortsbeirat Großziethen hatte die Idee, eine eigene Fete speziell für junge Menschen zu spendieren und stellte die notwendigen Mittel. Das Konzept war simpel, nur einen symbolischen Euro Eintritt, günstige Getränke und Spaß für wirklich jeden.

Gesagt, getan. Trotz der knappen Zeit konnten schnell starke Partner angeworben werden. Der Kultur- und Outdoorsportverein „PrimalPaths e.V.“ übernahm die Rolle des Veranstalters, mit NDM Events und Lautwerfer hatten sie eine sehr begabte technische Crew für die Unterhaltung im Gepäck. Bis zur letzten Minute vor Veranstaltungsbeginn war ein über 30-köpfiges Team unter Hochdruck dabei, einen wirklich unvergesslichen Abend zu organisieren. Das Motto „Youth SaveRave“ definierte auch gleich den Anspruch. Die gesamte Party wurde vom MobiSXF-Team des DRK begleitet, das seit bald 2 Jahren in der Gemeinde als Mobile Jugend(sozial)arbeit tätig ist. Sie traten in roten Shirts mit der Aufschrift „Awareness“ auf, um Jugendliche bei allerlei Anliegen aufzufangen und zu betreuen. Neben zwei Sicherheitskräften, Sanitätern und einem Shuttleservice, gab es acht ausgewiesene Ordner*innen, damit ein wirklich reibungsloser Ablauf gewährleistet werden konnte. Für das leibliche Wohl sorgten ein Grill des Restaurants Edelweiß und eine Bar, Hauptaugenmerk lag aber auf den beiden DJs und der Lichttechnik, die ein exorbitantes Clubfeeling auf die Tanzfläche brachten.

Eine freudige Überraschung lieferten die Jugendlichen dann selbst, als um 0.00 Uhr jeder unter 18 Jahren von sich aus die Location verließ oder sich mit den entsprechenden Elternzetteln und Begleitpersonen an die Kontrolleure wandte. Einfacher wäre es den Ordner*innen noch nie gemacht worden, betonten sie. Man sieht, die Jugend spielt nach den Regeln, wenn man ihnen den Raum lässt. Noch in den frühen Morgenstunden war der Abbau dann auch beinahe abgeschlossen, bis Mittag wurde die Halle von der eigens beauftragten Reinigungskraft in den Ursprungszustand versetzt.

Besonderer Dank gilt denjenigen, die vor, während und nach der Ver-



DJ, Drinks und Summer Vibes in der Mehrzweckhalle Großziethen

Foto: Tom Heinrich

anstaltung tatkräftig mithelfen und diese zu einem erfolgreichen und unvergesslichen Abend machten. Zum Abschluss kann man sagen: Schönefeld kann und Schönefeld tut. Jugendkultur kann so einfach sein, wie hier vorgemacht. Bleibt nur die häufigste Frage der jugendlichen Gäste offen: Wann wieder?

Tom Heinrich / jm



Die mobilen Jugend(sozial)arbeiter*innen im Einsatz Foto: Tom Heinrich

FLIESEN-KRÜGER

MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN-
UND MOSAIKLEGERHANDWERKS



... wenn es um Qualität geht ...

INH. DANIEL KRÜGER
HOCHWALDSTRASSE 71
15745 WILDAU

TEL.: +49 (0) 33 75 56 99 11
FAX: +49 (0) 33 75 56 99 12
WWW.FLIESEN-KRUEGER.DE

 SCHINDLER'S DACHSERVICE HARDY SCHINDLER		Meisterbetrieb	
		Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten	
Ziegel	Zink	Spezialist für Flachdachsanieierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen	
Schiefer	Kupfer		
Flachdach	Aluminium	24h Dach-Notdienst	
Grünbergallee 137 a 12524 Berlin		Sofortreparaturen	
Tel. 030 / 673 13 98 • Fax 033762 / 82 94 71 Funk 0171 / 545 96 97			

AUSSCHUSS FÜR BILDUNG, SOZIALES, KULTUR UND SPORT

Digitale Schule: Gemeinde investiert weiter in IT-Infrastruktur

Die Gemeinde Schönefeld wird auch im kommenden Jahr weiter in die digitale Infrastruktur ihrer Schulen investieren. Nachdem bereits in den vergangenen Jahren rund 2,4 Millionen Euro in die Ausstattung der Astrid-Lindgren-Grundschule, der Paul-Maar-Grundschule sowie der Oberschule am Airport mit moderner IT-Technik geflossen sind, werden in Kürze weitere Klassenräume für den digitalen Unterricht hergerichtet. Geplant sind unter anderem interaktive Boards für knapp 30 Räume, die Anschaffung mobiler Musikanlagen und Info-Displays als auch weiterer iPads für die Schüler*innen der Grundschulen. Darüber informierte die zuständige Mitarbeiterin der EDV-Abteilung der Gemeindeverwaltung den Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport in seiner jüngsten Sitzung. Zudem soll

die Netzinfrastruktur optimiert als auch mittelfristig die Telefonanlage von analog auf VoIP umgestellt werden. Aktuell werde die Ausschreibung für die 2024 geplanten Investitionen in Höhe von rund 210.000 Euro vorbereitet.

Bereits in der Vergangenheit waren alle Unterrichtsräume mit WLAN ausgestattet worden, auch Dokumentenkameras wurden installiert, Computerkabinette eingerichtet. In den Lehrerzimmern entstanden PC-Arbeitsplätze. Hinzu kam die notwendige IT Hard- und Software. Unterstützt wurde dies mit Mitteln aus dem Förderprogramm DigitalPakt Schule 2019-2024 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Die Investition der Gemeinde wurde mit Fördermitteln in Höhe von rund 530.000 Euro bezuschusst.

sos

AUSSCHUSS FÜR BAUEN UND BEZAHLBARES WOHNEN

Weiteres Vorgehen bei der Erarbeitung eines Energieentwicklungskonzepts

Die Gemeinde Schönefeld hat weitere Schritte bei der Erarbeitung eines kommunalen Energieentwicklungsplans unternommen. Wie die Verwaltung bei der letzten Sitzung des Ausschusses für Bauen und bezahlbares Wohnen informierte, stellte die Gemeinde mit Hilfe einer externen Beratung zum 30.06. einen Energieversorgungs-Fördermittelantrag. Wenn der Antrag bewilligt ist, wird die Erstellung einer kommunalen Energieplanung bis 08/2023 ausgeschrieben.

Die Gemeindevertretung hatte in ihrer Sitzung am 31.05.23 beschlossen, einen Energieentwicklungsplan mit dem Ziel der zügigen Umsetzung der Energieautonomie und Klimaneutralität für die Gemeinde Schönefeld in Auftrag zu geben. Das Konzept soll die quartierssscharfen Potentiale für die verschiedenen Ortsteile und Gewerbegebiete feststellen, daraus wird dann im nächsten Schritt ein Strategie- und Maßnahmenkatalog entwickelt.

Die verpflichtende kommunale Wärmeplanung wird bis spätestens 2028 angestrebt.

Ein weiteres Thema im Bauausschuss waren die nun zugestellten Grundsteuerbescheide, die oftmals bei den Bürger*innen zu Verwir-

rung führen, da das zuständige Finanzamt Flächen nach Bodenrichtwertkarten, nicht nach dem Flächennutzungsplan der Baubehörden eingestuft hätten. So werden beispielsweise Flächen in der Besteuerung als „baureifes Land“ betrachtet, die aber von der Nutzung her „Außenbereiche“ sind.

Frau Sczepan, Leitung Dezernat II Bau- und Investorenservice, wies darauf hin, dass sich aus den Bodenrichtwertzonen keine Rückschlüsse auf das tatsächliche Planungsrecht ableiten ließen, das heißt, es gibt eine Abweichung zwischen Bodenrichtwert und Bebaubarkeit des Grundstücks.

Sie stellte nochmals klar, dass die Planungshoheit bei der Gemeinde liege und somit über die Bauleitplanung Bauland festgesetzt würde, nicht über die Finanzbehörden.

Die Verwaltung empfiehlt Grundstückseigentümer*innen, bei Diskrepanzen gegen den Bescheid innerhalb der entsprechenden Frist Einspruch beim Finanzamt zu erheben und sich dann an den Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Dahme-Spreewald (gaa@dahme-spreewald.de / 03546 20 2758) zu wenden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13. September 2023

Beratung zur Rentenversicherung

Ab sofort führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela wieder jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.

Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rentenan-

träge auf. Eine Beratung ist nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Dazu wenden sich Interessierte an:

Edelgard Schiela
Kleinbahnstraße 43
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. (0 35 46) 35 09 oder
mobil (0174) 865 01 46

**Einfach
schöner
LESEN**

**Romane, eBooks,
Kinder- und Schulbücher,
Holzspielzeug & mehr**

**Regelmäßig
Lesungen!**

LEPORELLO

Buchhandlung in Rudow • Krokusstr. 91 • Tel. 665 261 53
Geöffnet MO-FR 10-18.30, SA 9-14 Uhr

Ihr Webshop: www.leporello-buch.de • Auf Facebook: für Sie!

 **Deutscher
Buchhandlungs-
preis 2017**
Ausgezeichneter
Ort der Kultur

AUSSCHUSS FÜR KLIMA, UMWELT UND MOBILITÄT

Bahnhofsvorplatz Schönefeld: Erste Verbesserungsmaßnahmen getroffen



Das Gelände von oben. Schwarz umrandet das Gemeindegrundstück.

Foto: Dez II



Zuwegung zum Bahnhof Schönefeld

Foto: Dez II

Die Verwaltung informierte im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität im Juni zum Sachstand Bahnhofsvorplatz Schönefeld (südliche Seite). Dort werden in den nächsten Wochen die ersten Schritte zur Situationsverbesserung vorgenommen, so sollen zwei Mülleimer aufgestellt, das Grün zurückgeschnitten und die regelmäßige Straßenreinigung veranlasst werden. Eine Aufstellung von Fahrradständern oder Fahrradbügeln sei in Prüfung. Wie die Sachgebietsleiterin des zuständigen Fachbereichs, Anja Schwuchow, erläuterte, bemühe man sich auch bei der Beleuchtung um Lösungen. Als Problem stelle sich dar, dass die Stromversorgung für den

gesamten Bereich derzeit noch durch die Bahn erfolge, man deswegen auch bei der Reparatur der Beleuchtung auf Gemeindeseite nicht eigenständig tätig werden könne.

Die auf dem Luftbild grün eingefärbten Flächen werden von der Bahn bewirtschaftet, man wolle hier mit der Bahn in Kontakt treten, damit auch in deren Zuständigkeitsbereich für ausreichende Beleuchtung und Reinigung des Zugangs zum S-Bahnhof gesorgt wird. Dadurch, dass das Areal langfristig entwickelt werden soll, können alle Maßnahmen erst einmal nur vorläufig erfolgen.

GEMEINDEVERTRETUNG DER GEMEINDE SCHÖNEFELD

Baurecht für Umspannwerk geschaffen

Die Gemeindevertretung hat in ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause der Änderung des Flächennutzungsplans sowie dem Bebauungsplan für den Bau eines Umspannwerks am Fuchsberg im Ortsteil Großziethen zugestimmt.

Wie seit längerem bekannt, planen die 50Hertz Transmission GmbH als Übertragungsnetzbetreiber und die Stromnetz Berlin GmbH als Verteilnetzbetreiber auf dem Gebiet der Gemeinde Schönefeld die Neuerrichtung eines 380kV/110kV-Umspannwerks sowie eines 110kV-Netzknotens zur Erhöhung der Netz- und Versorgungssicherheit im Großraum Berlin.

Außerdem wird der Vorhaben bezogene Bebauungsplan zum geplanten Solarpark der Firma Elysium Solar GmbH im Ortsteil Selchow

öffentlich ausgelegt. Die Gemeindevertretung beschloss diesen nächsten Schritt im Planungsverfahren.

Die Photovoltaikanlage soll auf einer Fläche von insgesamt 76 Hektar zwischen den Ortsteilen Selchow und Waltersdorf nahe des Flughafens BER entstehen. Insgesamt könnten 40.000 Haushalte mit dem Grünstrom aus dem Solarpark versorgt werden. Sie ist so konzipiert, dass zwischen den Solarmodulen eine landwirtschaftliche Nutzung der Flächen weiter möglich bleibt. Unmittelbar an den Modulen sind Blühstreifen vorgesehen. Die Solarmodule werden auf drehbaren Tischen montiert und können vollautomatisch programmiert werden. Die Standdauer der Anlage soll 30 Jahre betragen.

jm

BÖLITZ
IMMOBILIEN GMBH

Aktuell: Kostenlose Immobilienbewertung

Rundum-Sorglos-Paket
Darlehen | Umzüge | Experten

Lieselotte-Berger-Straße 23
12355 Berlin | Telefon +49 30 66 50 94 88
mail@boelitz-immobilien.de

www.boelitz-immobilien.de

Ihr Immobilienpartner für
Beratung - Bewertung - Verkauf - Investition

EISEN

Eisenwaren • Werkzeuge • Sanitär
Schwimmbadchemie • Schlüsselservice

SOMMER

Neudecker Weg 145 • 12355 Berlin-Rudow • Telefon 663 47 02

Annahmestelle

Schöffenwahl 2023: Vorschlagsliste verabschiedet

Für die neue Amtszeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028 wurden im ersten Halbjahr 2023 bundesweit Schöffen gewählt.

Die Gemeinde Schönefeld war aufgefordert, eine Vorschlagsliste mit Bewerberinnen und Bewerbern für eine ehrenamtliche Tätigkeit als Schöffin oder Schöffe für die vorgenannte Amtszeit dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Königs Wusterhausen vorzulegen. Gesucht wurden dafür insgesamt 8 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Königs Wusterhausen oder Landgericht Cottbus als Vertreter*innen des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Die Gemeindevertretung hat mindestens doppelt so viele Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen, wie an Schöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Ersatzschöffen. Eine Liste der eingereichten Vorschläge wurde von

der Gemeindevertretung in der Sitzung am 31. Mai 2023 bestätigt. Dabei hatten sich deutlich mehr Bürger*innen der Gemeinde Schönefeld als benötigt zur Übernahme dieses anspruchsvollen Ehrenamtes bereit erklärt und damit um Aufnahme in die Vorschlagsliste gebeten. Für diese gezeigte Bereitschaft und die damit verbundene Verantwortung als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen mitzuwirken, sprechen wir allen Bewerber*innen auch im Namen der Gemeindevertretung und des Bürgermeisters unseren großen Dank aus.

Durch den Schöffenwahlausschuss am Amtsgericht Königs Wusterhausen werden nunmehr aus der durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschlossenen Vorschlagsliste die Haupt- und Ersatzschöffen gewählt. Den Gewählten wünscht die Gemeinde Schönefeld für ihre Amtszeit u. a. Objektivität und Unvoreingenommenheit.

Wahlbehörde der Gemeinde Schönefeld

Stellenangebote der Gemeinde Schönefeld

Die Gemeinde Schönefeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, einen/eine

- **Sachbearbeiter/in Planung und Baurecht (m/w/d)**, Vollzeit, unbefristet
- **Sachbearbeiter/in Datenschutz (m/w/d)**, Vollzeit, unbefristet

Bewerbungsfrist ist jeweils der 03.09.2023

Interessent*innen richten ihre Bewerbungen bitte an die Gemeinde Schönefeld, Personalbüro, Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld oder per Mail an bewerbung@gemeinde-schoenefeld.de.

Regelmäßige Informationen zu aktuellen Stellenausschreibungen werden auf der Homepage der Gemeinde Schönefeld unter <https://www.gemeinde-schoenefeld.de/stellenangebote.html> als auch bei Facebook und Twitter veröffentlicht.

Aktuelle Baumaßnahmen und Straßensperrungen

Zeitraum	Ort	Art der Sperrung	Grund
26.06. bis 01.09.23 bis 30. Juni 2023	Schönefeld Verbindungsweg durch den Bayangol-Park zwischen Hans-Grade-Allee und Theodor-Fontane-Allee	Vollsperrung	Fernwärme-Erschließung Grundschule und Rathaus
17.07. bis 18.08.23	Theodor-Fontane-Allee	Vollsperrung	

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN RISTORANTE ALBERGO

Wir richten Ihre Hochzeitsfeier aus.

Feiern Sie Ihren schönsten Tag im Leben im toskanischen Ambiente.

Zu jeder Jahreszeit vermittelt der idyllische Wintergarten mit seinem Cabriodach eine bezaubernde Atmosphäre und bietet den idealen Rahmen für

**HOCHZEITEN • GEBURTSTAGE • BETRIEBSJUBILÄEN
WEIHNACHTSFEIERN • KONFIRMATIONEN • JUGENDWEIHEN**

und sonstigen Feierlichkeiten von 20 bis 150 Personen, mit einem italienischen Buffet und einer Getränkepauschale.

Übernachtungen im gleichnamigen 4-Sterne-Hotel sind ebenfalls möglich.

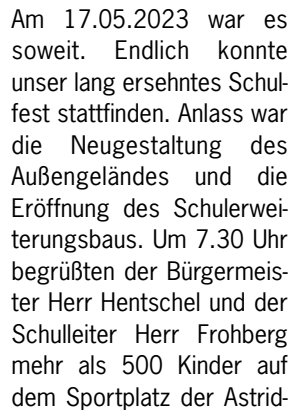
Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin mit dem Chef.

E-Mail: restaurante.albergo@web.de • restaurante-albergo.de

Waßmannsdorfer Chaussee 2 • 12529 Schönefeld

Mo. - Sa. von 16 bis 23 Uhr, So. + Feiertage 12 - 23 Uhr



[illegible]

Freuen durften sich die Schüler*innen über einen Hausaufgabengutschein, eine Brezel und ein leckeres Eis. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Hort, den Eltern und der Gemeinde Schönefeld war das Schulfest wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Erschöpft, ausgetobt und fröhlich starteten dann alle Beteiligten in das lange Himmelfahrts-Wochenende.

Mandy Möhr

Schulleiterwechsel in der Astrid-Lindgren-Grundschule

Foto: jm

Bürgermeister Christian Hentschel und Steffen Käthner, Dezernatsleiter Bildung und Familie der Gemeinde Schönefeld, würdigten Frohbergs Leidenschaft für den Beruf, die Kinder und die Pädagogik und lobten die gute Zusammenarbeit mit ihm.



REINEMANN
BESTATTUNGEN

Lieselotte-Berger-Straße 45
Im Frauenviertel
12355 Berlin Rudow

 **jederzeit 479 881 00**

Gern führen wir auf Wunsch Hausbesuche durch.
www.reinemann-bestattungen.de

Ganz bewusst,
immer für Sie da.



Kita „Spatzenhaus“: Großes Sommerfest zum Jubiläum



Ein Geburtstagsständchen zum Kita-Geburtstag

Foto: jm

Am 16. August 1997 wurde die Kita „Spatzenhaus“ im Schönefelder Norden gegründet. Anfang Juni fand nun endlich das Fest zum 25. Geburtstag statt, das 2022 aufgrund von Baumaßnahmen ausfallen musste.

Bei herrlichem Wetter begann der Jubiläumsnachmittag mit gemeinschaftlichem Gesang von Erzieher*innen und Kindern aller Altersgruppen, die den Eltern einige Lieder zu Gitarrenbegleitung vortrugen. Danach wurde der Gartenbereich der zertifizierten Bewegungskita mit zahlreichen Angeboten wie Kinderschminken, Goldwaschen, Glücksrad und Mitmachaktionen freigegeben. Die Freiwillige Feuer-

wehr Schönefeld war mit einem Fahrzeug vertreten und spendete Abkühlung mit einem Wassersprenger. Als Highlight sorgte Clown Dudel-Lumpi für strahlende Gesichter, als er das Publikum mit seiner Vielzahl von Instrumenten auf eine musikalische Weltreise mitnahm. Leiterin Frau Roschat: „Die Mitarbeiter*innen haben Tolles geleistet und wir sind sehr froh, unser erstes Fest überhaupt mit Eltern seit 2019 feiern zu können.“ Sie betonte, dass nach Jahren der Sanierung, Baumfällungen und aufwändiger Neugestaltung der Spielplätze der Umbau nahezu abgeschlossen sei. Davon konnten sich die Eltern bei einem rundum gelungenen Spatzenfest überzeugen. jm

Kita „Robin Hood“: Kindertag voller Spaß und Bewegung

Am Kindertag verwandelte sich die Kita „Robin Hood“ in einen Sportplatz. Das fröhliche Maskottchen Jolinchen eröffnete am 1. Juni das lang ersehnte Kita-Sportfest. Die Kinder waren begeistert, als sie das flauschige, bunte Maskottchen in seinen lebendigen Farben sahen. Jolinchen ist ein Symbol für Spaß, Bewegung, gesunde Ernährung und gemeinsame Abenteuer. Es begleitet die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Veranstaltungen und sorgt für gute Laune.

Das Kita-Sportfest dauerte von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und fand ohne Eltern statt. Dies ermöglichte den Kindern, sich in einer vertrauten und entspannten Umgebung frei zu entfalten und ihre sportlichen Fähigkeiten zu entdecken. Die Begeisterung und der Zusammenhalt unter den Kindern waren spürbar, während sie sich gegenseitig ermutigten und anfeuerten. Insgesamt war das Sportfest in vier Stationen aufgeteilt, bei denen die Kinder ihrer Energie freien Lauf lassen konnten. Die erste Station forderte die kleinen Athletinnen und Athleten heraus, ihre Zielsicherheit beim Ballwerfen zu demonstrieren. An der nächsten Station warteten spannende Hindernisse auf die Kinder. Beim Slalomlauf zeigten sie ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit. Die kleinen Sportlerinnen und Sportler rannten voller Elan und



Jolinchen in Aktion

Foto: Kita „Robin Hood“

ließen sich von der aufkommenden Begeisterung mitreißen.

Eine weiche Matte lockte die Kinder zur dritten Station, wo sie ihre Rollkünste unter Beweis stellen konnten. Mit mutigen Sprüngen und Pirouetten zeigten sie, wie geschickt sie auf der Matte rollen konnten.

Die letzte Station des Tages forderte die Kinder dazu auf, über Reifen zu springen. Voller Ehrgeiz und Ausdauer machten sich die kleinen Athletinnen und Athleten an die Aufgabe und fühl-

ten sich dabei wie echte Sportstars.

Das Hüpfen und Toben auf der Hüpfburg war ein weiteres Highlight des Sportfestes und sorgte für ausgelassene Stimmung. Vielen Dank dafür an Circus Berolina Waltersdorf und auch an Herrn Stephan Walter und Frau Yvette Hörster vom Einrichtungshaus Ikea. Sie spendierten Hot Dogs, die die Akkus wieder aufluden.

Sicherlich wird das Kita Sportfest mit Jolinchen am Kindertag den kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Es war ein Tag voller Bewegung, Freude und sportlicher Herausforderungen, der die Bedeutung von Teamgeist und körperlicher Aktivität für die Entwicklung der Kinder unterstrich.

Daniela Haeberle, Auszubildende Erzieherin

Notfalldosen: Die Lebensrettung aus dem Kühlschrank

Eine Notfallsituation ist eingetreten, der Rettungsdienst ist informiert und eingetroffen, wichtige und notfallrelevante Informationen müssen gegeben werden. Aber nicht jedem, ob Betroffenen oder Erste-Hilfe-Leistendem, ist es möglich in einer Notfallsituation Angaben zum Gesundheitszustand und anderen wichtigen Details zu machen, sei es aufgrund der akuten Stress-Situation oder im schlimmsten Fall aufgrund von Ohnmacht oder Bewusstlosigkeit.

Zwar haben immer mehr Menschen vorgesorgt und einen Notfallausweis, Notfallpass, einen Notfallordner oder ähnliches angelegt und verwahrt. Doch oft ist es für den Rettungsdienst unmöglich, diese Notfalldaten in der Wohnung ausfindig zu machen.

Wir, die Pflegekoordinatorinnen möchten Ihnen daher eine kompakte Lösung ans Herz legen. Die kleine weiß-grün beschriftete, in Großbritannien erfundene, Notfalldose aus dem Kühlschrank.

Warum Kühlschrank und was ist in der Dose?

Ganz einfach, es wurde überlegt, welchen Gebrauchsgegenstand haben die meisten Menschen in ihrem Zuhause, da ist man relativ schnell auf den Kühlschrank gekommen. Und in der Dose hinterlegen Sie auf einem vorbereiteten Notfall-Infoblatt alle relevanten Angaben zu Ihrem Gesundheitszustand, zu Allergien, Medikamenten, Kontaktpersonen und andere Einzelheiten, wie zum Beispiel, ob es ein zu versorgendes Haustier gibt. Die Notfalldose mit Ihren Daten wird dann in die Kühlschranktür gestellt. Damit haben Ihre wichtigen Daten einen festen Platz und können bei Bedarf schnell gefunden werden.

Woher wissen die Retter, dass Sie eine Notfalldose hinterlegt haben?

Neben dem vorgedruckten Notfall-Infoblatt finden Sie in der Dose zwei Aufkleber, darauf ist jeweils ein weißes Kreuz auf grünem Grund abgebildet. Einen Aufkleber befestigen Sie an Ihre Kühlschranktür, den Zweiten sichtbar in Ihrem Eingangsbereich. Sodass, im Falle des Falles Ihre Retter wissen, wo alles Notfallrelevantes hinsichtlich Ihrer Person zu finden ist.

Woher bekomme ich so eine Dose?

Ansprechpartnerinnen:

Frau A. Schulz & Frau M. Martin-Pellny
Team „Kümmern im Verbund“

Telefon: 030 67502 550 oder per E-Mail:
kuemmern-im-verbund@essz.de



ZUFRIEDEN ÄLTER WERDEN IN SCHÖNEFELD

Wir informieren Sie über unsere Unterstützungsangebote

VORTRAGSTERMINE:

12529 Waltersdorf, Berliner Straße 3,
Veranstaltungsraum

04.09.2023 Beginn 14:00 Uhr

12529 Selchow, Alte Selchower Straße 3,
Seniorenclub

05.09.2023 Beginn 14:00 Uhr

12529 Waßmannsdorf, Grüner Weg 2,
Seniorenclub

11.09.2023 Beginn 14:00 Uhr

12529 Kiekebusch, Kiekebuscher Dorfstr. 14,
Generationentreff

12.09.2023 Beginn 14:00 Uhr

12529 Großziethen, Erlenweg 1- 8,
Speisesaal der Seniorenresidenz

18.09.2023 Beginn 14:00 Uhr

12529 Rotberg, Mühlenstraße 13,
Jugendclub

19.09.2023 Beginn 14:00 Uhr

Eine ganz herzliche Einladung an alle Senior*innen, Angehörige und Interessierte.
Wir freuen uns auf Sie.

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 31.05.2023

BESCHLÜSSE

Beschluss über die Erstellung einer Wohnraumbedarfsanalyse

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
19	1	2	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat die Verwaltung beauftragt, für die Gemeinde Schönefeld eine Wohnraumbedarfsanalyse zu erstellen. Darin sollen die Bedarfe analysiert und konkrete Handlungsvorschläge unterbreitet werden. Insbesondere sollen dabei auch die Bevölkerungs- und Preisentwicklungen im Bereich der Mietwohnungen und Eigenheime, als auch die Aus- und Wechselwirkungen auf die Planung und Errichtung von Einrichtungen der sozialen sowie Verkehrsinfrastruktur berücksichtigt werden. Ab spätestens 2024 soll regelmäßig Bericht erstattet werden.

Beschluss über die Beauftragung zur Erarbeitung eines Energieentwicklungsplans

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
20	1	1	0

Per Beschluss durch die Gemeindevertretung ist die Verwaltung beauftragt, die Erstellung eines quartierssscharfen Energieentwicklungsplans für die Gemeinde in die Wege zu leiten. Dieser bildet den ersten Schritt auf dem Weg zu mehr Energieautonomie und Klimafreundlichkeit in der Gemeinde. Dazu soll zunächst die Bestandsituation analysiert als auch zukünftige Wärme- und Energiebedarfe in der wachsenden Kommune ermittelt werden. Darauf aufbauend sollen Wärmenetze, wie Photovoltaik- oder Windkraftanlagen sowie kommunale Wärmewendestrategien entwickelt werden.

Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans 01/23 „Gewerbegebiet Waltersdorf-Nord“, Ortsteil Waltersdorf

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
22	0	0	0

Die Gemeindevertretung hat die Aufstellung eines Bebauungsplanes 01/23 für das Gewerbegebiet Waltersdorf-Nord beschlossen. Dort hat der Firmenverbund Eurovia Industrie GmbH/Lausitzer Grauwacke GmbH/ROBA Transportbeton GmbH seinen Standort und betreibt vor Ort Gewerbe im Bereich der Baurohstoffindustrie mit Recycling und Umschlag von Rohstoffen. Ursprünglich plante der Verbund eine Verlegung seines Standorts im Gemeindegebiet, fand aber keine geeignete Alternative. Das Gelände ist südlich der Schienenanbindung Ost des Flughafens BER gelegen. Im Planfeststellungsbeschluss ist gefordert, einen auf dem Betriebsgelände verlaufendes Gleis, über das Baumaterialien angeliefert werden, zu optimieren. Das Anschlussgleis soll an die ebenfalls vor Ort verlaufende Bahntrasse verlegt werden. Daraus resultiert eine notwendige Anpassung der Ladestraße, über die die Waggonen be- und entladen werden. Diese ist nicht Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses. Auch planen die Unternehmen, das Areal grundsätzlich neu zu ordnen. Um die notwendigen baulichen Anpassungen realisieren zu können, muss ein entsprechendes Bauplanungsrecht geschaffen werden. Der Firmenverbund hat sich bereit erklärt, das Verfahren für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan durchzuführen als auch die Kosten dafür zu tragen.

Beschluss über die Abwägung zum Bebauungsplan 02/22 „Gewerbepark am Airport – Teilgebiet Ost“, Ortsteil Waßmannsdorf

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
22	0	0	0

Beschluss über die Satzung zum Bebauungsplan 02/22 „Gewerbepark am Airport – Teilgebiet Ost“, Ortsteil Waßmannsdorf

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
22	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat die Abwägung zum Bebauungsplan 02/22 „Gewerbepark am Airport – Teilgebiet Ost“ in Waßmannsdorf gebilligt und die Satzung zum Bebauungsplan beschlossen. Damit können nunmehr vor Ort die Pläne für einen Campus mit Privat-Uni, Büros, Hotel, Gastronomie und Parkhaus wie vorgesehen realisiert werden.

Beschluss über die Bildung eines Unterausschusses „Vergabe Stipendien“ des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
22	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat beschlossen, zur Vergabe von Stipendien der Evangelischen Schule Schönefeld (Gymnasium) einen Unterausschuss „Vergabe Stipendien“ des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport zu bilden. Entsprechend der Richtlinie zur Vergabe von Stipendien der Schule ist die Bildung eines solchen Ausschusses erforderlich. Mit Beschluss der Gemeindevertretung zur Neubildung/Neubesetzung der freiwilligen Ausschüsse der Gemeindevertretung im vergangenen Jahr (BV/011/2022) war der bis dato bestehende Unterausschuss „AG Stipendien“ des ehemaligen Bildungs- und Sozialausschusses entfallen. Um auch ab dem Schuljahr 2023/2024 Stipendien vergeben zu können, musste die Gemeindevertretung nach § 12 Abs 1 der Hauptsatzung hierfür einen neuen beratenden Ausschuss bilden.

Beschluss über die Sanierung und Planung der Erweiterung der Schwimmhalle „Schönefelder Welle“

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
18	1	2	0

Die Schwimmhalle „Schönefelder Welle“ soll nach dem Beschluss der Gemeindevertreter*innen möglichst schnell saniert und für den Schwimmbetrieb wiederhergerichtet werden. Dazu müssen die Wände und Böden abgerissen und erneuert werden. Auch die Schwimmbadtechnik wird im Zuge der Arbeiten überprüft. In das 25-Meter-Schwimmbassin wird ein Hubboden integriert, der in einem Teilbereich eine variable Wassertiefe ermöglicht. Damit soll es auch Nichtschwimmern möglich werden, das Becken zu nutzen. Der Kinder- und Nichtschwimmerbereich wird abgetrennt und bleibt für den Publikumsverkehr gesperrt. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf rund drei Millionen Euro. Es soll ein Projektsteuerer eingesetzt und zur Überwachung der Arbeiten eine zusätzliche Instanz beauftragt werden.

Beschluss über die Beteiligung der Gemeinde Schönefeld an einer gemeinsamen Dachmarke für die Region

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
21	0	0	0

Die Gemeinde Schönefeld wird sich nach dem Beschluss der Gemeindevertretung dem Zusammenschluss der Kommunen Königs Wusterhausen, Wildau und Zeuthen sowie ansässiger Wissenschaftseinrichtungen und Unternehmen der Region unter der Dachmarke „dahme_innovation“ anschließen. Die gemeinsame Dachmarke soll dazu genutzt werden, eine gemeinsame Standortentwicklung und ein gemeinsames Standortmarketing zu betreiben. Für die Beteiligung ist ein jährlicher Betrag in Höhe von 5.000 Euro an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Dahme-Spreewald zu entrichten.

Beschluss über die Aufstellung einer Vorschlagsliste von Schöff*innen in der ordentlichen Gerichtsbarkeit für die Amtsperiode 2024-2028

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
21	0	0	1

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat der von der Verwaltung vorgelegten Vorschlagsliste von Kandidat*innen für die anstehende Schöff*innen-Neuwahl zugestimmt. Die Liste umfasst insgesamt 38 Frauen und Männer, die sich für die Amtsperiode 2024 bis 2028 als ehrenamtliche Richter*innen beworben haben. In Anlehnung an die Zahl der Einwohnenden der Gemeinde Schönefeld sind mindestens 16 Personen in die Vorschlagsliste aufzunehmen. Aus dem Bewerberkreis werden durch den Schöffenwahlausschuss beim AG Königs Wusterhausen insgesamt 8 Schöff*innen ausgewählt.

Beschluss über den Ausbau des Runway 3 Süd auf gesamter Planungslänge

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
21	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat sich für einen zügigen Ausbau des derzeit noch unbefestigten Teilstücks des Runway 3 südlich des Flughafens BER ausgesprochen. Zuletzt war darüber diskutiert worden, ob die Gemeinde auch einen zugehörigen etwa 1,6 Kilometer langen Abschnitt realisiert, der sich mit dem geplanten Radschnellweg überlagert, den der Landkreis Dahme-Spreewald zwischen Königs Wusterhausen und Schönefeld bauen will. Da bislang unklar ist, ob und wann die Planung umgesetzt wird, hat sich die Gemeinde dazu entschlossen, das Teilstück mitzubauen. Die Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH hat sich bereit erklärt, als Dienstleister der Gemeinde die Bauherrenfunktion zu übernehmen.

Beschluss über eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung bezüglich des Baus einer Radwegeverbindung von der Kleinziethener Straße – B96 nach Mahlow

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
22	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat dem von der Nachbargemeinde Blankenfelde-Mahlow beabsichtigten Bau einer Radwegeverbindung zwischen der Kleinziethener Straße im Ortsteil Mahlow und dem parallel zur B96 verlaufenden Radweg in der Gemarkung Großziethen zugestimmt. Dazu schließen beide Seiten eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung, da von der Ausführung auch ein kommunales Flurstück der Gemeinde Schönefeld betroffen ist und es einer rechtlichen Regelung im Sinne einer Bauerlaubnis des Eigentümers bedarf.

Beschluss über die Neuberufung eines sachkundigen Einwohners im Ausschuss für Entwicklung

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
22	0	0	0

Die Gemeindevertreter*innen haben Herrn Lukas Fahrenbruch mit Wirkung zum 1. Juni 2023 als Sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Entwicklung berufen. Die Berufung erfolgt auf Vorschlag der Fraktion CDU / Alle für Eine. Vorausgegangen war ein Mandatsverzicht des Gemeindevertreters Martin Wille zum 31.05.2023. Für ihn rückt der bisherige Sachkundige Einwohner im Entwicklungsausschuss Andreas Wunsch in die Gemeindevertretung nach. Folglich musste die Stelle als Sachkundiger Einwohner neu besetzt werden.

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 05.07.2023

BESCHLÜSSE

Beschluss über die Abwägung zur 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Schönefeld / „Am Fuchsberg“, Ortsteil Großziethen

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
23	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat die Abwägung zur 3. Änderung des Flächennutzungsplans, parallel zur Aufstellung des Bebauungsplans 01/20 „Am Fuchsberg“, Ortsteil Großziethen, gebilligt.

Feststellungsbeschluss zur 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Schönefeld / „Am Fuchsberg“, Ortsteil Großziethen

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
23	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat die 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Schönefeld beschlossen. Da die Darstellungen des rechtskräftigen Flächennutzungsplans einer Landwirtschaftsfläche den geplanten Festsetzungen des Bebauungsplans entgegenstehen, ist die Änderung des Flächennutzungsplans erforderlich. Der Änderungsbereich des Flächennutzungsplans stellt eine Versorgungsfläche mit der Zweckbestimmung „Elektrizität“ dar. Die Firma 50Hertz Transmission GmbH will gemeinsam mit der Stromnetz Berlin GmbH auf der Fläche ein neues Umspannwerk errichten.

Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan 01/20 „Am Fuchsberg“, Ortsteil Großziethen

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
23	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat die Abwägung zum Bebauungsplan 01/20 „Am Fuchsberg“, Ortsteil Großziethen, gebilligt.

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 01/20 „Am Fuchsberg“, Ortsteil Großziethen

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
23	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat den Bebauungsplan 01/20 „Am Fuchsberg, OT Großziethen“ beschlossen. Ziel der Planung ist die Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für ein 380-kV (220-kV)/110-kV-Umspannwerk als gasisolierte Schaltanlage der 50Hertz Transmission GmbH und für einen 110-kV-Netzknoten der Stromnetz Berlin GmbH. Das Vorhaben dient einer langfristigen Sicherung der Stromversorgung der Bundeshauptstadt Berlin und steht somit im öffentlichen Interesse. Die Festsetzungen des Bebauungsplans dienen einer geordneten städtebaulichen Entwicklung.

Beschluss über die Offenlage des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 01/21 „Agri-Photovoltaik Selchow (Elysium Solar)“, OT Selchow

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
21	0	2	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat die Offenlage des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 01/21 „Agri-Photovoltaik Selchow (Elysium Solar)“, OT Selchow gebilligt.

Beschluss über die Offenlage des Entwurfs zur 4. Änderung des Flächennutzungsplans für den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 01/21 „Agri-Photovoltaik Selchow (Elysium Solar)“, OT Selchow

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
21	0	2	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld billigt das vorliegende Abwägungsergebnis zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Nachbargemeinden sowie der sonstigen Behörden und Träger öffentlicher Belange. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 01/21 und zur Änderung des Flächennutzungsplans für den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 01/21 „Agri-Photovoltaik Selchow (Elysium Solar)“ mit der Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen/Gutachten ist gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

Das Plangebiet befindet sich im Außenbereich. Im Flächennutzungsplan der Gemeinde Schönefeld (2. Änderung) in der rechtsgültigen Fassung vom 15. März 2019 ist der Großteil des Plangebietes als Flächen für Landwirtschaft dargestellt. Mit der geplanten Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) sollen auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Durchführung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 01/21 „Agri-Photovoltaik Selchow (Elysium Solar)“ geschaffen werden. Dies ist erforderlich, da Bebauungspläne gemäß § 8 Abs. 2 BauGB aus den Darstellungen des FNP zu entwickeln sind. Diese Änderung des Flächennutzungsplanes soll daher im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB durchgeführt werden.

Beschluss über die Abberufung eines Sachkundigen Einwohners

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
23	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat rückwirkend zum 01.06.2023 Herrn Andreas Wunsch als Sachkundigen Einwohner (§43 Abs. 4 BbgKVerf) im Ausschuss für Entwicklung abberufen. Herr Andreas Wunsch ist seit dem 01.06.2023 Mitglied der Gemeindevertretung (Bekanntmachung Amtsblatt der Gemeinde Schönefeld 06/2023). Gemäß §43 Abs. 4 S. 1 BbgKVerf ist einem Mitglied der Gemeindevertretung eine Funktion als Sachkundiger Einwohner verwehrt.

Feststellungsbeschluss zur Besetzung des Ausschusses für Bauen und bezahlbares Wohnen sowie des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit
23	0	0	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat auf Änderungsmitteilung der Fraktion CDU Alle für Eine vom 17.05.2023 festgestellt, dass Herr Andreas Wunsch mit Ausscheiden des Gemeindevertreters Martin Wille zum 01.06.2023 Mitglied des Ausschusses für Bauen und bezahlbares Wohnen sowie des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport geworden ist. Hierbei handelt es sich um eine Abänderung der mit Beschluss 14/2022 vom 09.02.2022 getroffenen Regelungen.

Sitzungstermine im August / September 2023

07.08., 19.00 Uhr	Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates	05.09., 18.00 Uhr	Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität
08.08., 18.30 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf	06.09., 18.00 Uhr	Sitzung des Hauptausschusses
21.08., 18.30 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld	12.09., 18.30 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
24.08., 18.00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Kiekebusch	13.09., 17.00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waltersdorf
28.08., 18.00 Uhr	Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr	19.09., 19.00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
29.08., 18.00 Uhr	Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Kultur und Sport	20.09., 18.00 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld
30.08., 18.00 Uhr	Sitzung des Ausschusses für Bauen und bezahlbares Wohnen	28.09., 18.00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Kiekebusch
31.08., 18.00 Uhr	Sitzung des Ausschusses für Entwicklung	28.09., 18.30 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
04.09., 19.00 Uhr	Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates	Bitte beachten Sie, dass es auch kurzfristig zu Änderungen und Terminverschiebungen kommen kann. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie auf Webseite der Gemeinde Schönefeld bzw. im Ratsinformationssystem unter http://www.gemeinde-schoenefeld.de/politik.html .	
05.09., 17.00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Selchow		

Sport- gemeinschaften in der Gemeinde Schönefeld

MCC Schönefeld e.V.	www.mcc-schoenefeld.de
SG Großziethen e.V.	www.sg-grossziethen.de
SV Schönefeld 1995 e.V.	www.sv-schoenefeld.net
RSV Waltersdorf 09 e.V.	www.rsv-waltersdorf09.de
SV Schönefeld Freizeitsport e.V.	http://sv-schoenefeld-freizeitsport.de
SV Waßmannsdorf 1956 e.V.	www.svwassmannsdorf.de
Sportverein fit & fun 99 e.V.	www.fitundfun99.de
Tennisverein TC Waltersdorf 99	www.tcwaltersdorf.de
Verein für Fitness und Gymnastik Großziethen e.V.	kramert@t-online.de

Kontakt zu den politischen Gremien der Gemeinde

Sie haben Fragen, Anregungen und Hinweise und wollen gern mit den Ortsbeiräten, Fraktionen oder Gremien der Gemeinde in Kontakt treten? Im folgenden erhalten Sie eine Übersicht der wichtigsten Ansprechpartner*innen.

Um über die Geschehnisse in der Gemeinde auf dem Laufenden zu sein und zu bleiben, nutzen Sie aber auch gern die Möglichkeit der Teilnahme an den entsprechenden Sitzungen, die in der Regel

öffentlich sind. Termine und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte tagesaktuell dem Ratsinformationssystem der Gemeinde. Zugang erhalten Sie über die Schönefelder Webseite unter <http://www.gemeinde-schoenefeld.de/politik.html> (>Bürgerinformationssystem).

Darüber hinaus werden alle Sitzungen auch über die Schaukästen in den Ortsteilen bekannt gemacht.

Ortsvorsteher

Großziethen	Rainer Sperling	r.sperling@schoenefeld.rathaus-app.de
Kiekebusch	Alfred Schwartze	a.schwartze@schoenefeld.rathaus-app.de
Schönefeld	Lutz Kühn	l.kuehn@schoenefeld.rathaus-app.de
Selchow	Lutz Ribbecke	l.ribbecke@schoenefeld.rathaus-app.de
Waltersdorf	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
Waßmannsdorf	Michael Smolinski	m.smolinski@schoenefeld.rathaus-app.de

Gemeindevertretung / Ausschüsse - Vorsitzende

Gemeindevertretung	Rainer Sperling	r.sperling@schoenefeld.rathaus-app.de
Hauptausschuss	Rainer Block	r.block@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Bauen und bezahlbares Wohnen	Michael Smolinski	m.smolinski@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport	Andreas Schluricke	a.schluricke@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Entwicklung	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität	Christian Weber (kommissarisch)	c.weber@schoenefeld.rathaus-app.de
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	Rainer Sperling	r.sperling@schoenefeld.rathaus-app.de

Fraktionen - Vorsitzende

Bündnisgrüne / UWS	Susanne Fluck	s.fluck@schoenefeld.rathaus-app.de
Bürgerinitiative Schönefeld/Freie Wähler (BIS)	Kai Maschmann	k.maschmann@schoenefeld.rathaus-app.de
CDU – Alle für Eine	Olaf Damm	o.damm@schoenefeld.rathaus-app.de
DIE LINKE	Wolfgang Katzer	w.katzer@schoenefeld.rathaus-app.de
SPD - FDP	Rainer Block	r.block@schoenefeld.rathaus-app.de

Rathaus der Gemeinde Schönefeld

Telefon: (030) 53 67 20 0

Bekanntmachung

Zeitpunkt und Ort des Verfahrens zur Sprachstands-feststellung für Kinder im Jahr vor der Einschulung (Einschulungsjahr 2024/25)

Gemäß § 4 Abs. 1 der Verordnung zur Durchführung der Sprachstands-feststellung und kompensatorischen Sprachförderung (SprachfestFörderverordnung – SffV) wird bekannt gemacht:

Die verpflichtende Sprachstands-feststellung für Kinder, die im Zeitraum 01.10.2017 bis 30.09.2018 geboren sind, findet in den Kindertagesstätten der Gemeinde Schönefeld bis **zum 30.11.2023** statt.

Kinder, die keine Kindertagesstätte besuchen und Hauskinder sind, werden in den Kindertagesstätten der Gemeinde Schönefeld getestet.

Hierzu werden deren Eltern gebeten, in der Zeit vom 02.-13.10.2023 einen Termin zur Durchführung der Sprachstands-feststellung in einer Kita ihrer Wahl zu vereinbaren.

Kontakt-daten der Kindertagesstätten:

OT Großziethen:

- Kita Gänseblümchen Telefon: 030/ 536720 630
- Kneipp-Kita Sonnenblick Telefon: 030/ 536720 600

OT Waßmannsdorf:

- Kita Storchennest Telefon: 030/ 536720 725

OT Schönefeld:

- Kita Spatzenhaus Telefon: 030/ 536720 670
- Kita Schwalbennest Telefon: 030/ 536720 675
- Kita Bienenschwarm Telefon: 030/ 536720 650

OT Waltersdorf:

- Kita Robin Hood Telefon: 030/ 536720 690

OT Rotberg:

- Kita Kunterbunt Telefon: 030/ 536720 705

Die Teilnahme am Sprachförderkurs in der Kindertagesstätte ist kostenfrei.

Alle Kinder, die am Verfahren zur Sprachstands-feststellung teilgenommen haben, erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Jagdgenossenschaft Rotberg

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am 30.09.2023 um 18.00 Uhr, findet im Gemeindehaus Rotberg in der Mühlenstr. 13 die Mitgliederversammlung der JG Rotberg statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht des Jagdpächters
5. Verwendung des Reinertrages
6. Sonstiges

Eingeladen sind alle ausgewiesenen Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Rotberg gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die im Jagdkataster der JG Rotberg verzeichnet sind und sich durch aktuelle Grundbuchauszüge ausgewiesen haben. Eine entsprechende Ausweisung durch Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges bei der JG

Rotberg muss spätestens zum Beginn der Mitgliederversammlung erfolgen.

Gemäß Satzung kann sich ein Grundeigentümer mittels schriftlicher Vollmacht durch eine Vertrauensperson als Jagdgenosse vertreten lassen.

Besitzt eine Grundfläche mehrere Eigentümer (Erbengemeinschaften), kann das Stimmrecht nur einheitlich ausgeübt werden. Die Eigentümergemeinschaft bestimmt dazu einen bevollmächtigten Sprecher, der sie als Gesamteigentümer vertritt.

Die Versammlung ist beschlussfähig unabhängig von der Anzahl der teilnehmenden und stimmberechtigten Jagdgenossen.

Im Anschluss der Sitzung gibt es wieder ein rustikales Wildgericht, weshalb der Ehepartner oder Lebensgefährte ebenfalls willkommen ist.

Bitte dazu wieder entsprechend Geschirr und Gläser mitbringen.

Rainer Mischke
Jagdvorstand



Finde deine Urlaubsinsel!



TUI ReiseCenter

So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow
Tel. 030 663 70 11, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

über 130
Seit 1891
JAHRE
Fachkompetenz
und Erfahrung

Juwelier Klimach
UHRMACHERMEISTER

COLORFUL.
CLASSIC.
COOL.

CITIZEN
BETTER STARTS NOW

Inh. Steffen Schawaller
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 664 40 41

ASSORTIMENT
LIMITEE

Uhrmacher & Versorger
des Umlandbereichs



Der Ortsbeirat von Großziethen informiert:



Riccardo Haensch

Liebe Leserinnen und Leser des Schönefelder Gemeindeanzeigers,

In Großziethen werden wir immer wieder auf dieselben Themen angesprochen, das sind in erster Linie das Ärztehaus und die Villa Wolff. Von diesen Projekten gibt es jedoch wenig Neues zu berichten. Im INSEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) werden diese weiter behandelt. Die Gabionen-Wand vom Sportplatz des SG ist auch ein Dauerthema, leider gibt es hier ebenfalls noch keinen endgültigen Termin zur Fertigstellung. Auf dem Sportplatz hat aber

die LED-Beleuchtung vor schon einiger Zeit ihren Platz gefunden. Eine kleine Verbesserung gibt es auf dem Friedhof, in Form einer mobilen Toilette ist für die Besucher zumindest eine Übergangslösung entstanden. Die Ausschreibung für ein richtiges Toilettenhäuschen ist weiter im Gange, um dieses Provisorium möglichst bald ersetzen zu können. Des Weiteren soll der Friedhof neugestaltet werden, dies findet jedoch erst nach der Fertigstellung der Friedhofsanlage in Schönefeld statt.

Das Konzept für den Spiel- und Erholungspark in der Gartenstadt (südlich vom Lessingring) nimmt langsam Form an. Für die Öffentlichkeit gab es am 06.07.2023 um 18 Uhr eine weitere Veranstaltung bei der sich die Bürger zum wiederholten Male mit einbringen konnten. Viele Einwohner kamen und brachten Ideen, aber auch Kritik an dem Projekt mit. Meine Meinung hierzu ist: Es wird immer Kompromisse geben müssen, damit etwas Neues entstehen kann. Vor einigen Jahren war nur ein Spielplatzstreifen direkt am Lessingring geplant. Jetzt ist hier ein viel größerer Bereich ausgewählt worden und somit konnte der Spielbereich weiter von den Wohngebäuden wegrücken, zudem werden die lärmintensiveren Aktivitäten in eine Mulde verlagert und mit Gehölzen abgeschirmt. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, den Lärmpegel zu verringern. Der Park zum Erholen wird im nördlichen Teil platziert. Im Park wird es ein Grillverbot geben, sodass hoffentlich keine Bilder entstehen, wie man sie aus Berliner

Parkanlagen kennt. Das Wegekonzept für den Park wird für einige Kinder auch einen verkürzten und sicheren Schulweg mit sich bringen. Das überschüssige Regenwasser aus der Gartenstadt soll dort ebenfalls Platz zum Versickern bekommen. Ein Name für den Park wird noch gesucht; bei Vorschlägen bitte gerne an Gruppe F (walther@gruppef.com) wenden. Alles in allem könnte dort bis 2026 ein schönes neues Stück Großziethen entstehen.

Ein weiteres Projekt, welches uns schon längere Zeit begleitet, ist der Radweg von Kleinziethen bis zur B96A. Hier soll die Umsetzung, Stand jetzt, aber erst im nächsten Jahr erfolgen. Der Radweg an der Lichtenrader Chaussee, zwischen dem langen Grund und Lichtenrade, soll dieses Jahr noch in Ordnung gebracht werden.

Der Zusammenschluss der Großgemeinde Schönefeld jährt sich dieses Jahr zum 20. Mal, deshalb haben wir natürlich allen Grund zu feiern. Das haben wir auch schon getan mit unserem „Tanz in den Mai“. Zuletzt veranstalteten wir am 24.06.2023 den „Youth SaveRave“, ein Fest, bei dem unsere Jugend auf ihre Kosten kam: Für alle im Alter zwischen 14 und 27 Jahren begann ab 20 Uhr der Einlass in die Mehrzweckhalle Großziethen. Die mobilen Jugendhelfer hatten dort alles im Griff. Über farbige Bänder wurden am Einlass die Altersgruppen zugeordnet, sodass die unter 16-Jährigen bis 22 Uhr, die unter 18-Jährigen bis 0 Uhr und alle anderen bis zum Ende gegen 3 Uhr schön feiern konnten. Die Aufräumaktion danach war gut, sodass die Direktorin, Frau Krolik, am Montag den Sportunterricht wieder wie gewohnt stattfinden lassen konnte.



Weitere Veranstaltungen unter <https://gemeinde-schoenefeld.de/mein-schoenefeld/veranstaltungen/>



Nun noch etwas für nach dem Sommer, im letzten Herbst waren Big Bags für die Laubentsorgung aufgestellt worden, was von dem meisten Bürgern für gut befunden wurde. Dieses Jahr sollen diese durch Gitterkörbe ersetzt werden. Die Empfehlung des Ortsbeirats ist, die gleichen Plätze zu wählen und zusätzlich einige weitere Sammelkörbe am Dorfanger zu platzieren.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und vielleicht bis zur nächsten Ortsbeiratsitzung in Großziethen am 19.09.2023 um 19 Uhr.

Ihr Gemeindevertreter und Ortsbeiratsmitglied Riccardo Haensch



Der Ortsvorsteher von Waßmannsdorf informiert:



Sommerfest in Waßmannsdorf

Am 8. Juli fand auf dem Sportplatz in Waßmannsdorf das diesjährige Sommerfest statt. Der Ortsbeirat und der Verein „Kulturzeit Schönefeld“ luden ein, unter dem Motto „20 Jahre Gemeinde Schönefeld und Waßmannsdorf feiert mit“ zu feiern. Gemeinsam mit der Kita Storchennest, den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Waßmannsdorf und dem SV Waßmannsdorf wurde ein buntes Programm geboten.



Neben den fröhlichen Liedern der Kinder sorgte ein Kuchenbasar der Kita Storchennest für allerlei süße Leckereien.



Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr präsentierten ihre technische Ausrüstung. Dazu gab es Geschicklichkeits- und Löschübungen für den Feuerwehrnachwuchs.

Auch das Wetter hatte sich dem Termin Sommerfest entsprechend angepasst.

Bei Temperaturen um die 30 Grad waren Plätze im Schatten sehr gefragt. Für den ausgeglichenen Flüssigkeitshaushalt der Gäste sorgten die Mitglieder des SV Waßmannsdorf. Dabei waren neben den üblichen Erfrischungen die von den Freizeitsportlerinnen angebotenen fruchtigen Getränke sehr gefragt.



Zusammen mit den sportlichen Programmpunkten wie Torwandschießen und Geschicklichkeitsübungen mit dem Ball wurde vom Team MobiSXF in die Kunst des Bogenschießens eingeführt. Bei entsprechendem Interesse soll diese Sportart zukünftig in das Freizeitsportangebot des SV Waßmannsdorf mit aufgenommen werden.



In den Gesprächen spielten auch immer wieder Ereignisse aus den letzten 20 Jahren eine Rolle. Beliebte Gesprächspartner waren hierzu unter anderem der amtierende Bürgermeister Christian Hentschel und der Bürgermeister a.D. Dr. Udo Haase.

Als Fazit wurde das Fest von Gästen wie Veranstalter als rundum gelungenes Familienfest eingeschätzt und mit dem Prädikat „gemütlich“ ausgezeichnet.

Im Namen des Ortsbeirates und des Vereins „Kulturzeit Schönefeld e.V.“ möchte ich mich auch an dieser Stelle nochmal bei allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, für Ihre Unterstützung und Mitarbeit bedanken.

Michael Smolinski
Ortsvorsteher



Der Ortsvorsteher von Schönefeld informiert:

Liebe Schönefelder und Schönefelderinnen,



(Foto: privat)

auch in den letzten Wochen gab es wieder einige Ereignisse und Veränderungen, von denen ich Ihnen berichten möchte.

Eine positive und temporäre innovative Neuerung ist der Soccer Court (ähnlich Bolzplatz), der an der Rudower Chaussee in Nachbarschaft der Schwimmhalle entstand.

Hier wurde das Drängen des Ortsbeirates erhört und ungewöhnlich schnell und unkompliziert eine Lösung gefunden, die über die Sommerferien den zahlreichen Kindern

und Jugendlichen das Fußballspielen ermöglicht. Überdies wurde damit aber auch ein Platz geschaffen, der abseits der Spielplätze zum Aufenthalt taugt.

Andere mögliche Orte, an denen Projekte möglich wären, wie die blauen Container an der Pestalozzistraße, warten hingegen leider noch auf ähnlich unkomplizierte Lösungsansätze. Hier würde ich mir eine zügige Nutzung der Freiflächen um die Container zu unterschiedlichsten Zwecken vorstellen können. Die Container selbst warten noch auf eine Bearbeitung durch das Bauamt des Landkreises, solange dürfen sie nicht genutzt werden.

Der in direkter Nachbarschaft befindliche Zugang zum Bahnhof soll nun endlich wenigstens Mülleimer, Fahrradabstellmöglichkeiten, Licht und eine gepflegtere Optik erhalten. Eine im ersten Schritt gute aber auch überfällige Maßnahme. Auch hier wurde seitens des Ortsbeirates bereits lange eine Verbesserung der Situation gefordert. Eine grundlegende Erneuerung der Zugangssituation wird allerdings erst mit der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes, im Zuge der Umsetzung des

freiplanerischen städtebaulichen Wettbewerbes zu erwarten sein.

Einigen ist, vor allem in Schönefeld Nord, das häufigere Schreien einer Sirene aufgefallen. Diese wurde kürzlich an der Feuerwache an der Hans-Grade-Allee installiert. Zweck ist die Warnung der Bevölkerung im Katastrophen- und ähnlichen Fällen. Derzeit wird diese aber auch parallel zur Alarmierung der Feuerwehr genutzt, was zum häufigen Ertönen der Sirene führt.

Seitens der Verwaltung wird eine für die Gemeinde einheitliche Verfahrensweise erarbeitet, da in einigen Ortsteilen schon immer auch die Feuerwehr per Sirene alarmiert wird. Jeden Samstag um 12 Uhr ertönt zudem ein notwendiger Test der Anlage.

Die Anwohner in Wehrmathen wird sicherlich freuen, dass der Teich nun freigeschnitten und auch das Wasser vom starken Bewuchs befreit werden soll. Ziel ist ein ansehnlicheres Bild und dass es nicht mehr zur Stauung des Wassers kommt. Ich hoffe, die Maßnahmen führen zu einem Ortsbild rund um den Teich, das dem vor etlichen Jahren ähnelt.

Ein Thema, welches ebenfalls vorbereitet ist, ist die zukünftige Laubentsorgung der Straßenbäume, die letztes Jahr über sog. Big Bags realisiert wurde. In diesem Herbst werden große Gitterboxen an definierten Stellen bereitgehalten. Diese werden an ähnlichen Orten postiert wie im letzten Herbst. Die genauen Standorte sind dann auf der Internetseite der Gemeinde und sicher auch im nächsten Gemeindeanzeiger nachzulesen.

Zu Redaktionsschluss waren zwar die Vorschläge des Ortsbeirates eingebracht, aber noch keine endgültigen Standorte festgemacht. Ich wünsche allen eine tolle Sommerzeit und lade Sie zu den Sitzungen des Ortsbeirates und natürlich auch zum persönlichen Gespräch ein!

Ihr Ortsvorsteher

Lutz Kühn

Wir sind für Sie da in Schönefeld und Großziethen

Mehrgenerationenhaus • Eltern-Kind-Zentrum • Eltern-Kind-Gruppe (nur in Schönefeld)

Aufsuchende Arbeit für Schwangere und junge Eltern

Schwalbenweg 8
12529 Schönefeld
030 62640958

Attilastraße 18
12529 Großziethen
03379 3104216

Unseren aktuellen Wochenplan finden Sie auf unserer Website: **www.kindheitev.de**

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne telefonisch oder per Mail: schoenefeld@kindheitev.de.

FÄ Allgemeinmedizin hausärztliche Versorgung



Dr. med. Deniz Akdere | Für alle Kassen- und Privatpatienten

- Vorsorgeuntersuchungen
- Labordiagnostik
- EKG
- Akupunktur
- Impfungen
- Lungenfunktionsprüfung
- Langzeit-Blutdruckmessung



Hans-Grade-Allee 18, 12529 Schönefeld

☎ 030-6332017 🌐 www.hausarzt-schoenefeld.de

Tag + Nachruf
03375 211122
030 67549311
03379 3126400

BESTATTUNGSHAUS



I. RAUF

Köpenicker Str. 32 🍂 15711 Königs Wusterhausen
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 🍂 15732 Eichwalde
Karl-Marx-Str. 133 🍂 OT Großziethen 🍂 12529 Schönefeld



Der Ortsvorsteher von Waltersdorf / Rotberg informiert:

Liebe Waltersdorfer und Rotberger,
Der Sommer ist eine Zeit des fröhlichen Miteinanders. Zahlreiche Veranstaltungen bieten eine ideale Gelegenheit, um alte Freunde wiederzusehen, neue Bekanntschaften zu knüpfen oder sich über zahlreiche Neuigkeiten in der Gemeinde zu informieren.

1. Sommerfest des RSV Waltersdorf

Das diesjährige Sommerfest am 01.07.23 auf dem Sportplatz in Waltersdorf war ein voller Erfolg. Diese Einschätzung teilten nicht nur die Veranstalter, sondern auch zahlreiche Besucher und Gäste. Der Vorstand um den Präsidenten Jürgen Pflanz organisierte gemeinsam mit dem Verein Kulturzeit Schönefeld e.V. sowie mit finanzieller Unterstützung des Ortsbeirates Waltersdorf und der Feuerwehr dieses Highlight für Waltersdorf.

Die Vereinsfeste sind bekannt für ihre familienfreundliche Atmosphäre, in der sich jeder willkommen fühlt und schnell das Gefühl verspürt, ein Teil der großen RSV-Familie zu sein.

Höhepunkt war ein Fußballspiel der Knirpse aus den beiden KITA-Einrichtungen in Rotberg und Waltersdorf. Einige Eltern hatten diese Idee und fanden bei den Erziehern und Veranstaltern sofort Gehör und Unterstützung.

Es wurde vorher mehrmals trainiert und die Aufregung stieg nicht nur bei den Spielern!

Die Party endete mit einem deutlichen Sieg für die KITA-Kunterbunt aus Rotberg. Allerdings sorgten die Spieler aus der Waltersdorfer KITA für amüsante Abwechslung auf dem Spielfeld. Die Rolle des Balls und die Spielrichtung waren nur bedingt von Interesse. Der Spaß und die Freude zählten und waren jedem Teilnehmer deutlich anzusehen.

Die anschließende Siegerehrung bescherte jedem Teilnehmer eine Urkunde und ein kleines Geschenk.

Ich würde mich freuen, wenn es im nächsten Jahr die Gelegenheit einer Revanche für die Waltersdorfer KITA geben könnte.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Organisatoren und Sponsoren für ihre Hilfe und Unterstützung.

Rekordhalter von 16 Kisten am Ende nicht nehmen, vom Kistenturm wieder herabzusteigen!

Trotz intensiver Bemühungen des Vorsitzenden vom Förderverein, Herrn Schmitz, gelang es leider nicht, den Backofen zu aktivieren, so dass die Gäste auf selbstgebackenes Rotberger Brot und Blechkuchen verzichten mussten. Dafür gab es Waffeln und weitere Leckereien. Übrigens waren Eis bei den Kindern und Longdrinks bei den Größeren der Renner.

Stellvertretend für alle Helfer und Organisatoren nahm Herr Schmitz einen Blumenstrauß als Dankeschön von mir im Namen des Ortsbeirates entgegen.



Das Treiben beim Sommerfest in Rotberg

3. Termine im Sommer

Der nachfolgenden Tabelle können Sie wichtige Termine entnehmen!

Datum	Ereignis/Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
2. Aug.	Senioren Café	Rathaus Waltersdorf	14 - 17 Uhr
2. Sep.	20. Geburtstag der Gemeinde Schönefeld	Parkplatz vor dem Terminal 5 am Flughafen	12 - 24 Uhr
6. Sep.	Senioren Café	Rathaus Waltersdorf	14 - 17 Uhr
13. Sep.	Ortsbeirat WAL/ROT	Feuerwache Rotberg	ab 17 Uhr
20. Sep.	Gemeindevertretung	Rathaus Schönefeld	ab 18 Uhr



Kita-Fußballturnier beim Waltersdorfer Sommerfest

2. Sommerfest in Rotberg

Am 08.07.23 war der Platz der Einheit in Rotberg zentraler Anlaufpunkt für Jung und Alt. Um 14 Uhr lud das Festkomitee und der Förderverein der Feuerwehr zum diesjährigen Sommerfest ein.

Bei Temperaturen über 30 Grad waren Schattenplätze unter den großen Kastanien begehrt. Den Kindern schien das nichts auszumachen. Sie stürmten die Hüpfburg, erfreuten sich am Ponyreiten und versuchten gemeinsam mit Hilfe der Drehleiter unserer Feuerwehr die meisten Bierkästen übereinanderzustapeln. Übrigens ließ es sich der

Das monatliche Senioren treffen in Rotberg / Mühlenstraße wird fortgesetzt. Frau Grünack aus Rotberg übernimmt die Betreuung. Wann der erste Termin stattfindet, steht noch nicht fest. Frau Grünack informiert sich am 02.09. anlässlich des Treffens der Senioren in Waltersdorf erst einmal über das Aufgabengebiet. Nähere Informationen zu den Terminen in Rotberg folgen.

Vorankündigung

Eine Legende gibt uns die Ehre! Flugkapitän Heinz-Dieter Kallbach wird am **4. Oktober 2023 ab 15 Uhr**

einen Nachmittag im Saal des ehemaligen Rathauses in Waltersdorf gestalten.

Themen sind Episoden seines abenteuerlichen Lebens als Verkehrspilot.

Unvergessen wird die Überführung der IL-62 nach Stölln/Rhinow unter seiner Leitung sein. Sie brachte ihm den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde ein!

Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Telefonische Voranmeldungen nimmt Frau Waldmann unter 030 62 90 72 84 gern entgegen.



4. Themen aus der Ortsbeiratssitzung im Juni

4.1 Solarpark Waltersdorf Süd

- Projektvorstellung durch Dr. Henschel
- Fläche westlich der A 113
- Gesamtpotentialfläche 29 ha
- Jahresertrag 38.760.000 kWh
- Gemeindebeteiligung 0,2 Cent/kWh = 77.500 €
- 3m Abstand zwischen den Anlagen (NABU-Richtlinie)
- Nutzungsdauer ca. 30 Jahre mit Rückbaubürgschaft

Der Ortsbeirat nahm die Projektvorstellung zur Kenntnis. Eine Abstimmung erfolgte nicht. Das Genehmigungsverfahren dauert ca. 2 Jahre. Der Entwicklungsausschuss in Schönefeld wird sich nach der Sommerpause damit beschäftigen.

4.2 Straßennamen an der Transversale (ehem. Bohnsdorfer Weg)

- Planstraße E „Nordbahn“
- Planstraße F „Am Ölphul“
- Planstraße G „Zum Bauernsee“
- Transversale „Bohnsdorfer Allee“
- Planstraße J1 „Kiefernweg“
- AS Hubertus „Waltersdorf Nord“
- Planstraße A „Waldeck“
- Planstraße B „Am Kiessee“
- Planstraße K „Kienberger Chaussee“
- Planstraße 1 „Annemarienweg“
- Planstraße 2 „Zum Kreisel“

Im Zuge der Erschließung von Gewerbegebieten entlang des ehemaligen Bohnsdorfer Weges in Richtung Schönefeld (Transversale) erhalten alle Planstraßen Straßennamen. Der Ortsbeirat nimmt hier sein Vorschlagsrecht wahr und schlägt der Gemeindevertretung die o. g. Namen zur Beschlussfassung vor.

4.3 Standorte Bekanntmachungskästen (schwarzes Brett)

Stehen die Bekanntmachungskästen – früher auch gerne als „schwarzes Brett“ bezeichnet – im Ortsteil noch an den richtigen Stellen? Mit dieser Frage beschäftigte sich der Ortsbeirat mit folgendem Ergebnis:

- Siedlung Waltersdorf **Versatz** in den Wiesengrund auf dem Anger und **neu** Waldesrand an den Glascontainern
- Waltersdorf keine Änderung, vielleicht nach Umbau Kreuzung
- Rotberg **neuer zusätzlicher Kasten** in Rotberg Süd Volksgutstraße Ecke Karlshofer Weg auf der Grünfläche

Durch die Verwaltung erfolgt eine Überprüfung der Vorschläge und gegebenenfalls in 2024 eine Umsetzung.

4.4 Investitionsvorschläge des Ortsbeirates für den Haushalt 2024

- a) Jahresbudget des OB von 6 € je EW belassen
- b) Öffentliches WLAN für den Tagungsraum im OG der Rotberger Feuerwache
- c) Illuminierung der jeweiligen Straßenabschnitte entsprechend der Zuarbeit für das Dezernat 2
- d) Anpassung von Standorten der Bekanntmachungskästen bzw. deren Erweiterung entsprechend der Zuarbeit für das Dezernat 2
- e) Blühstreifen auf ausgewählten Grünanlagen im OT entsprechend der Abstimmung mit dem Dezernat 2

- f) Sanierung des gemeindeeigenen Friedhofs in Waltersdorf (Schritt 1: Planungskosten)
- g) Neubau des Dorfgemeinschaftshauses Rotberg
- h) Ortsumfahrung Waltersdorf Ost
- i) Ausbau Kreuzung L 400 / K 6160 in Waltersdorf
- j) Ersatz/Austausch der Geschwindigkeitsmessanlage in der Schulzendorfer Straße
- k) Ersatz/Austausch der Geschwindigkeitsmessanlage im Weidenweg in der Siedlung Waltersdorf
- l) Tempo 30 im Bereich des Spielplatzes in der Schulzendorfer Str. (ehemals JUSEC)
- m) Geschwindigkeitsanzeige mit Smiley für Karlshofer Weg (KITA)
- n) Erweiterung des Kinderspielplatzes in der Siedlung Waltersdorf
- o) Erweiterung und Ausbau des Spielplatzes in Waltersdorf (ehemals JUSEC)
- p) 5 neue Parkbänke bzw. rustikale Sitzgelegenheiten zur Aufstellung an exponierten Rastplätzen in der Gemarkung (Wunsch aus dem Seniorenkreis)
- q) Schlaglochanierung aller Durchgangsstraßen / Wege in der Siedlung Hubertus
- r) Fachgerechter Ausbau des Wendehammers im Schmiedeweg
- s) Fußgängerbrücke über den Flutgraben im Ebereschenweg in Rotberg Süd als Ausgleich für den fehlenden Fußweg an der benachbarten Brücke auf dem Karlshofer Weg
- t) bedarfsgerechte Instandsetzung/Wartung der Räume des OB im EG des ehemaligen Rathauses Waltersdorf (Maler, Fenster und Fußboden)
- u) Transponder basierende Schließanlage für die Räume des OB im ehemaligen Rathaus in Waltersdorf

Gegenwärtig laufen die Planungen für den Haushalt 2024 in der Verwaltung. Die Zuarbeit des Ortsbeirates soll verdeutlichen, an welchen Stellen wir dringenden Investitionsbedarf sehen, der vereinzelt schon seit mehreren Jahren verschoben wurde.

Ich bin sicher, dass wir trotz einer angespannten Haushaltslage wichtige Vorhaben und Projekte planen und beginnen werden.

4.5 Pflegemaßnahmen am Kriegerdenkmal in Rotberg

An dieser Stelle möchte ich mich für das außergewöhnliche Engagement zweier Rotberger bedanken, die in ihrer Freizeit dafür sorgten, dass die Grünfläche am Kriegerdenkmal gemäht und der Bewuchs in Vorbereitung des Sommerfestes beschnitten wurde.

Frank Grünack und **Reiner Spanka** möchte ich hier namentlich erwähnen und ihnen auf diesem Wege unseren gemeinsamen Dank übermitteln.

5. Chronistenarbeit der „GeschichtsWerkstatt Schönefeld“

„GeschichtsWerkstatt Schönefeld arbeitet 90-jährige Geschichte der Gutsaufsiedlung Rotzis-Karlshof-Kiekebusch auf“

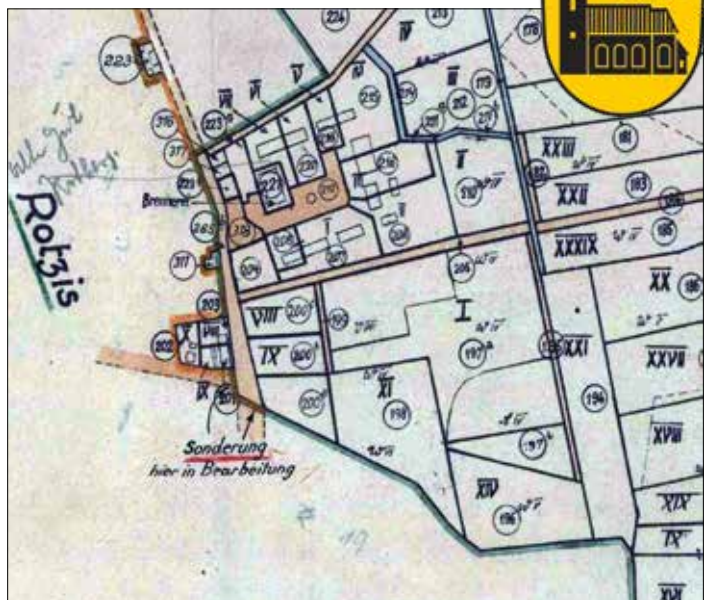
In der Geschichtswerkstatt sind Rainer Mischke und Jürgen Nossack mit einer Abhandlung befasst, um Geschichtsinteressierte an dieses Thema heranzuführen.

Ausgehend von der Begründung des Genossenschaftswesens in Preußen zur Gründerzeit und der Auslösung der Gutsbezirke Ende der 1920er Jahre, wurden die Güter Rotzis und Karlshof aufgesiedelt. Damit fanden im Rahmen der „Bauernhof Siedlungsgenossenschaft GmbH“ ehemalige Gutsarbeiter und Siedler aus anderen Regionen eine neue Existenz als elbständige Einzelbauern. In Rotzis betraf es 17, in Karlshof 21 und Kiekebusch 4 Hof- und Siedlungsstellen des Rentengutes.



Nr. der Siedlerstelle	Größe in ha	Name des Erwerbers
I	29,0054	Denke, Hugo*
II	22,8037	Schmidt, Fritz
III	23,0310	Müller, Oswald
IV	17,7314	Warmuth, Hugo
V	17,7696	Reimer, Emil
VI	17,3735	Müller, Oskar
VII	17,9850	Zeise, Arno
VIII / X	22,1201	Mischke, Otto
IX	1,6313	Paelicke, Hermann
XI	16,7834	Knitter, Walter
XII	17,0285	Orthey, Otto
XIV	16,4900	Funcke, Alfred
XV	17,0460	Bork, Willy
XVI	17,9117	Adam, Anna mit Kinder
XVII	18,3620	Kaczirek, Johann

Siedler-Liste Rotzis



Ausschnitt Rotberg 1934 Rentengut

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderbaren Sommer voller Sonnenschein, Freude und Entspannung. Genießen Sie die wohlverdiente Auszeit und kehren Sie erholt zurück. Bleiben Sie sicher und gesund, egal wo Ihre Reise Sie hinführt.

Ihr Ortsvorsteher, Olaf Damm



Wir wünschen allen Schulanfängern einen tollen Start in der Schule, viel Spaß und nette Lehrer!

Melanie Rittger

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Arbeitsrecht und Familienrecht

Alt-Rudow 70 in 12355 Berlin

Tel: 030 88 72 69 72

Fax: 030 88 72 79 69

www.ra-rittger.de • info@ra-rittger.de

DRUCKEREI LILIE

Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat

- GESTALTUNG
- SATZ • DTP
- OFFSETDRUCK
- WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)

e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de

663 37 48

**Unser
Anzeigen-
telefon:
663 37 48**

**OTTO
PARTY-SERVICE**

Ihr Catering Spezialist

☎ 03 37 62 / 4 83 30

Persönliche Beratung & Kontakt



- ★ Büfets kalt-warm
- ★ Geschirrverleih
- ★ Bereitstellung von Personal
- ★ Bestuhlung
- ★ Verleih von Party-Zelten

**www.otto-partyservice.de
post@otto-partyservice.de**

Gleichstellungspolitik: Netzwerk im Landkreis gegründet

Eine Gruppe engagierter Akteurinnen, darunter der Frauenpolitische Rat des Landes Brandenburg e.V., der Verein „Frauen auf Podium e.V.“, das Mobile Beratungsteam Dahme-Spreewald, die Unabhängige Frauenliste Königs Wusterhausen (UFL), die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Dahme-Spreewald, der Städte Königs Wusterhausen, Schönefeld und Lübben sowie die Volkshochschule Dahme-Spreewald hat sich zu einem gleichstellungspolitischen Netzwerk zusammengeschlossen, das am 22.05.2023 im Beisein der Frauen offiziell ins Leben gerufen worden ist.

Dieses Netzwerk hat das Ziel, gemeinsam Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, die die Gleichstellung der Geschlechter in allen Bereichen der Gesellschaft vorantreiben. Die Gründung des Netzwerkes kommt zu einer Zeit, in der weiterhin erhebliche Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern bestehen. Trotz vieler Fortschritte besteht noch immer eine geschlechterspezifische Lohnlücke (Frauen verdienen im Durchschnitt 21 Prozent weniger), eine nicht ausreichende Repräsentation von Frauen in den politischen



Engagierte Frauen aus dem Landkreis Dahme-Spreewald schlossen sich zu einem gleichstellungspolitischen Netzwerk zusammen.

Foto: Gleichstellungspolitisches Netzwerk Dahme-Spreewald

Gremien (im Landkreis Dahme-Spreewald sind z. B. nur 16 Frauen von insgesamt 56 Kreistagsmitgliedern vertreten), Frauen leisten den größeren Anteil unbezahlter Sorgearbeit (52 Prozent) usw.

Das gleichstellungspolitische Netzwerk wird als Plattform dienen, um Ideen, bewährte Verfahren und Ressourcen auszutauschen. Es wird regelmäßige Treffen und Veranstaltungen organisieren, bei denen Mitglieder des Netzwerkes zusammenkommen, um über aktuelle Themen und Strategien zur Förderung der Geschlechtergleichstellung zu diskutieren.

Das Netzwerk versteht sich als zivilgesellschaftliches Netzwerk. Interessierte Organisationen, Unternehmen und Einzelpersonen sind dazu eingeladen, sich zu beteiligen und Bedarfe zu benennen. „Nur durch eine koordinierte und kooperative Herangehensweise können wir eine gerechte und inklusive Gesellschaft schaffen, in denen alle Menschen gleiche Chancen und Rechte haben“, so Anja Lucas, Mitarbeiterin der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Dahme-Spreewald.

PM/sos



DR. VERA SZTANKAY

Kieferorthopädie

Tel. 03379 446 25 50

Karl-Marx-Straße 24 • 12529 Großziethen
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

Buslinien direkt neben der Praxis:
742, 743, 744 - Haltestelle Thälmannstraße

Zahn- und ProphylaxeCenter

Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Ästhetischer Zahnerhalt
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Dentalhygiene / Prophylaxe
- Lehrauftrag Universitätsmedizin-Charité



Kassen- und Privatpatienten

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de



Ristorante



Instagram: lamerita_

Lieferservice bis 21.00 Uhr

Mo. - Sa. von 12 bis 23 Uhr, So. + Feiertage 12 - 22 Uhr

Separater Raum für Festlichkeiten bis 100 Personen.

Waltersdorfer Ch. 122-124
12355 Berlin-Rudow
Tel. 669 11 30 / 66 33 008

Männermannschaft des RSV Waltersdorf 09 feiert Aufstieg in die Kreisoberliga



Großer Jubel über den Aufstieg der Männer des RSV Waltersdorf 09

Foto: RSV Waltersdorf

Der RSV Waltersdorf 09 e.V. möchte sich bei allen Fans, Mitgliedern, Sponsoren und Unterstützern, insbesondere der Gemeinde Schönefeld für die Unterstützung im vergangenen Spieljahr bedanken. Dank einer Siegesserie in der Rückrunde, in der unsere Männermannschaft alle 15 Spiele gewann, konnten wir uns am Ende über den Aufstieg freuen. Somit tritt die erste Mannschaft im kommenden Spieljahr in der höchsten Spielklasse auf Kreisebene (Kreisoberliga) an und wir freuen uns schon auf die Derbys gegen den SV Waßmannsdorf. Am 01.07.2023 fand unser Sommerfest auf dem Sportplatz in

Waltersdorf statt. Dank der großartigen Unterstützung durch den Ortsbeirat Waltersdorf um Ortsvorsteher Olaf Damm können wir auf ein gelungenes Fest für „Groß und Klein“ zurückblicken. Neben den Testspielen unserer Jugendmannschaften duellierte sich die Kita Waltersdorf und die Kita Rotberg sportlich auf unserem Grün, was zweifelsohne als Highlight des Tages betrachtet werden dürfte. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei der Feuerwehr Waltersdorf, Kulturzeit Schönefeld, dem Tier-Erlebnispark und dem Ortsbeirat Waltersdorf. Sven Pflanz, Vorstand RSV Waltersdorf 09

**SIE SUCHEN
SPITZEN-SERVICE**

**FLEXIBEL, SCHNELL
UND KOMPETENT.**

**Service für Skoda, Seat* und
Cupra* in Wassmannsdorf und
Steglitz.**

*Nur in 12529 Wassmannsdorf

**AUTOHAUS
wunderlich**
www.autohaus-wunderlich.de

STEGLITZ
Inh. Torsten Wunderlich
Bismarckstr. 18 · 12169 Berlin
T 030 79 48 86 - 0

WASSMANNSDORF
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1 · 12529 Schönefeld
T 03379 44 44 44

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH
Mobilier Pflegedienst in Schönefeld und Umgebung
 Wir stehen Ihnen zur Seite und sind stets für Sie da

- fürsorgliche und kompetente Versorgung
- individuelles Betreuungskonzept
- maßgeschneiderter Versorgungsplan

Tel.: 030 - 634 999 29
 Wir sind 24 Stunden telefonisch für Sie erreichbar

Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld • info@pflegedienst-schieffelbein.de • www.pflegedienst-schieffelbein.de

**ALFA
DIREKT WERBUNG**

**Verstärkung
gesucht!**

**Sport treiben und dabei
Geld verdienen!**

**Wir suchen Verstärkung auf
Mini- Midi- Vollzeitbasis**

ALFA-DIREKTWERBUNG-BERLIN.DE

☎ 0160-975 38 587 oder ☎ 0170/24 181 24

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Timo Boll zu Gast in der Lagune?

Am 13. und 14. April konnte endlich das erste große Tischtennisturnier im Jugendfreizeittreff Lagune durchgeführt werden. Einen Tag vorher kam eine olympiareife Tischtennisplatte als Leihgabe in die Lagune, dazu noch hochwertige Schläger und sogar eine Anzeigetafel waren vor Ort.

Schon da zog die Platte alle Blicke auf sich und erste Spiele wurden als Trainingsmöglichkeit mit viel Ehrgeiz, aber immer fair ausgetragen.

Während des eigentlichen Turniers kamen dann auch altbekannte Gesichter wieder einmal in den Club, die Werbung in den sozialen Medien fruchtete offensichtlich. Vielleicht war es aber auch die Aussicht auf einen von zwei imposanten Pokalen, welche die Gäste anlockte. So gab es einen Preis für den „Besten“ und einen für den „Sieger der Herzen“.

„Christian“ sicherte sich in einem spannenden Finale in allerletzter Sekunde den 1. Platz und konnte strahlend den Pokal



Foto: Jugendclub Lagune

Der Sieger des Tischtennisturniers

erringen, während „Rimas“ für Ihre beeindruckende Fairness völlig verdient ausgezeichnet werden konnte. Große Kullertränen des Stolzes waren Lohn für die aufwendige Organisation – unvergessliche Momente.

Wir – das Team der Lagune – freuen uns, nun auch dauerhaft Tischtennis anbieten zu können. Durch einen Instagram-Aufruf während des Turniers hat der Club nämlich eine hochwertige „Kettler-Outdoor-Platte“ gespendet bekommen und somit kann die Erfolgsgeschichte weitergehen. Vielleicht kommt also auch der große Timo Boll einmal zu uns zu Besuch, solange spielen die kleinen Bolls und Ovtcharovs bei uns und suchen neue Gegner.

Also schaut rein – das nächste Turnier kommt bestimmt.

Franziska Strencioch, Sozialarbeiterin
Arbeiterwohlfahrt

Regionalverband Brandenburg Süd e.V.
Jugendfreizeittreff Lagune, Schwalbenweg
8, 12529 Schönefeld

Die variable Radsportgruppe des SV Schönefeld Freizeitsport e.V.

Radfahren ist eine der gesündesten Sportarten, die es gibt. Immer mehr Politiker haben dies erkannt und setzen sich dafür ein, dass mehr Wege mit dem Rad zurückgelegt werden sollen. In vielen Erklärungen wird darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, das Auto stehenzulassen und das Rad zu nutzen. Seit ein paar Jahren gibt es auch deshalb die Initiative STADTRADELN (siehe Seite 11).

Besonders durch den Einsatz der Radsportgruppe Schönefeld konnte die Gemeinde Schönefeld bereits zwei Mal den ersten Platz beim STADTRADELN-Wettbewerb im Landkreis Dahme-Spreewald erreichen.

Die Radsportgruppe besteht seit 2008 und hat momentan 36 Mitglieder, die an unterschiedlichen Aktivitäten teilnehmen. Ganzjährig wird am Mittwoch mit dem Tourenrad, am Dienstag und Sonnabend mit dem Rennrad gefahren. Und das unfallfrei. Von April bis Oktober



Die Schönefelder Radgruppe im einheitlichen Dress

Foto: Siegfried Wargenau

werden Seniorenradtouren organisiert. Start ist jeweils um 9.00 Uhr in der Platanenstraße 15. Ob mit Rennrad, Mountainbike oder E-unterstützte Räder, jeder kann mitfahren. Der Radius reicht von Fürstenwalde, Storkow, Baruth bis Beelitz und Luckenwalde, so dass immer im unmittelbarem Umfeld von Schönefeld gefahren wird.

Jährlich sind geführte Touren in Potsdam und

im Spreewald eingeplant, zwei Mal im Jahr organisiert der Verein mehrtägige Radtouren mit Gepäck am Rad bzw. mit festem Quartier. Die Schönefelder Radgruppe ist bestrebt, im einheitlichen Dress zu fahren, denn sie möchte sichtbar dafür werben, dass noch mehr Bürger das Rad nutzen. Bei der diesjährigen STADTRADELN-Kampagne im September werden wieder alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit Schönefeld erneut ganz vorn platziert ist.

Wer Fragen zu den Touren hat kann den Leiter der Radsportgruppe Siegfried Wargenau gern unter 030 633 23 71 anrufen. S.W./jm

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der
Internetseite der Gemeinde
www.gemeinde-schoenefeld.de

20 Jahre Flughafengemeinde Schönefeld

Veranstaltungen in der Gemeinde – August, September 2023

Monat	Ortsteil	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
18.-20. August	Waßmannsdorf	Modellbauausstellung	Begegnungsstätte Waßmannsdorf	
2. September	Schönefeld	„20 Jahre Flughafengemeinde Schönefeld“ Buntes Familienfest und Abschied T5	Parkplatz vor dem Terminal 5	12.00 bis 1.00 Uhr
22./23. Sept.	Schönefeld	Oktoberfest	Dorfanger	

Sommerfest in Kiekebusch

Wenn bei einem Sommerfest eines Dorfes, in dessen zwei Ortsteilen etwa 200 Menschen leben, die gleiche Anzahl an Besucher*innen zugegen sind, denkt man, es müsste sich wohl das ganze Dorf versammelt haben. Aber nee! Manche Einheimische sind ja nicht von der Couch zu bekommen ... Oder waren viele verreist? So füllten Gäste aus der Umgebung und Freunde und Bekannte der Kiekebuscher diese Lücke und bevölkerten die Festwiese der Familie Lobeth.

Von 15 Uhr an, zunächst bei Kaffee und gespendeten Kuchen, feierte man bis spät in die Nacht. Die letzten haben so gegen 3 Uhr die Festwiese verlassen, nachdem man dem Alleinunterhalter, Sänger und Trompeter Andras de Laszlo beim Abbauen seines Equipments geholfen hat. Vom Beginn an sorgte de Laszlo im Festzelt für musikalische Unterhaltung und gute Laune. Der Mann ist nicht nur ein virtuoser Trompeter, sondern auch als Sänger eine wahre Stimmungskanone!



Faszination Monstertraktor

Foto: Rainer Giese

Der Grill war längst in Betrieb und Flüssiges fand seine Abnehmer, als uns gegen 19 Uhr unser Special Act, die Sängerin Lucidez, mit eigenen und Coversongs unterhielt. Nach einer Zugabe leitete de Laszlo in sein Programm über, indem er die Kiekebuscher ermunterte, Lucidez ein Ständchen zu bringen, um sie auf diese Weise zu verabschieden. Bei „Sierra Madre“ sangen alle im Zelt mit. Ab 20 Uhr ging es bei Partymusik richtig ab. Da musste uns der zweite Traktor-Kremser mit Gästen aus Brusendorf schon wieder verlassen. Wieder ein gelungenes Sommerfest in Kiekebusch! Hatten wir jemals ein schöneres ...?



Jugendfeuerwehr im Einsatz

Foto: Rainer Giese

Tagsüber tobten die Kinder auf den beiden Hüpfburgen draußen auf der Wiese, ließen sich schminken, versuchten sich beim Torwandschießen oder streichelten Alpakas oder ein Minipony. Von einem Berg aus Strohballen hatten man einen prima Blick auf das Geschehen. Ein plötzlicher Brand wurde durch die freiwillige Jugendfeuerwehr Rotberg/Kiekebusch gelöscht und mit Beifall bedacht. War natürlich eine Übung!

Technikbegeisterte Väter und Söhne kletterten munter auf einem Monstertraktor der Firma Rema herum und ließen sich im Führerstand fotografieren. Und wer Lust auf eine Rundtour durch unser Dorf hatte, konnte den Traktor-Kremser besteigen, der von Rotberg herübergetuckert kam.



Gemütlicher Plausch auf Strohballen

Foto: Rainer Giese

Unser Dank gilt der Flughafengesellschaft FBB, die uns finanziell unterstützt hat, der Gemeinde Schönefeld und den Mitarbeitern des Bauhofes. Herzlichen Dank aber auch den vielen Helfern beim Auf- und Abbauen und Organisieren, den Heimatfreunden Kiekebusch, der Frauengruppe, den Senioren, den Kuchenspendern und der Firma Flora Agrar, die immer wieder, ohne großes Aufheben zu machen, mit anpacken. Rainer Giese

Zwei Konzerte in Schönefelder Kirchen: „Pasta Italiana“ und „Latin for Lovers“



Das Publikum beim Kulturzeit-Konzert

Foto: Rainer Giese

Den Auftakt eines Zyklus von vier Konzerten in Schönefelder Kirchen machte in diesem Jahr am 4. Juni in Rotberg die Sopranistin Jeannette Rasenberger. Mehr als 40 Interessierte füllten die Kirche. Nach einleitenden Worten des Hausherrn Pfarrer Horn entführte uns die Künstlerin in einem mehr als 60 Minuten dauernden Konzert in das Land, wo die Zitronen blühen.

Gewürzt mit ein paar Witzchen und Anekdotchen spannte Frau Rasenberger, begleitet von Andreas Wolter am Keyboard, einen musikalischen Bogen von den Capri-Fischern über „Funiculi, funicula“, „Ja, der Chianti-Wein“ und „Bella Italia“ bis hin zu „Time to say Goodbye“, dem emotionalen Höhepunkt.



Jeanette Rasenberger

Foto: Rainer Giese

Mit ihrer charmanten Art gelang es ihr sogar, einen der Zuhörer zu einem Tänzchen zu bewegen.

Vor und nach dem Konzert konnten es sich die Besucher*innen bei Kaffee und Kuchen, Gegrilltem, kalten Getränken und Eiscreme gutgehen lassen. Das Catering des Ehepaars Morgenstern aus Brunsdorf kam wieder gut an.

Das nächste Konzert, veranstaltet vom Verein „Kulturzeit Schönefeld e.V.“, ließ nicht lange auf sich warten: „Latin for Lovers“ war das Motto des Konzertes der Grupo Corcovado am 09.06.2023 in der Waltersdorfer Kirche.



Grupo Corcovado

Foto: Rainer Giese

Eigentlich ist Grupo Corcovado ein Trio. In Waltersdorf wurden die Herren um Tilman Denecke verstärkt durch die stimmungswaltige Sängerin Sahrin Resai.

Frau Christa Höfflin-Hanke, die neue Pfarrerin der Gemeinde Waltersdorf/Schulzendorf, begrüßte die Band und die Anwesenden, nachdem das 18-Uhr-Glockengeläut verstummt war.

Grupo Corcovado nahm uns mit auf eine musikalische Reise auf die andere Seite des Atlantiks, nach Brasilien. Mit Gesang, Gitarre, Percussion und Bass zauberten die vier einen Hauch von Samba-Atmosphäre in die Waltersdorfer Kirche.

Obwohl den meisten Zuhörer*innen die Songs wohl unbekannt waren, begeisterten die Künstler*innen durch ihre Virtuosität und ihr Improvisationstalent.

Der Verein „Kulturzeit Schönefeld e.V.“ bedankt sich herzlich bei den Kirchengemeinden Selchow und Waltersdorf/Schulzendorf für das Zurverfügungstellen der Räumlichkeiten für die beiden Konzerte.

Nicht unerwähnt sei, dass die Gemeinde Schönefeld den größten Teil der Kosten aus ihrem Kulturfonds bestritten hat, weshalb der Eintritt zu den Konzerten frei war.



Die nächsten beiden Konzerte in Schönefelder Kirchen:

21. Oktober 2023, 17 Uhr, Waßmannsdorf, Duo Amortal mit „Tango und mehr“

17. Dezember 2023, 16 Uhr, Kiekebusch, Matthias Wacker & Friends mit einem „Christmas Special“

Rainer Giese
Kulturzeit Schönefeld e.V.,
Schriftführer, Tel.: 0172 30 13 737

 **Kulturzeit** präsentiert:
Schönefeld e.V.

Tango und mehr

Duo Amortal

Samstag, 21. Oktober 2023, 17 Uhr,
Dorfkirche Waßmannsdorf
12529 Schönefeld OT Waßmannsdorf

Ab 16 Uhr Bewirtung in/vor der Dorfkirche



Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

Mit freundlicher Unterstützung durch den Kirchensprengel Selchow.

V.i.S.d.P. und Layout: R. Giese, 0372-301 37 37

 **Kulturzeit** präsentiert in der
Schönefeld e.V.

Dorfkirche Kiekebusch:

Christmas Special mit Matthias Wacker & Friends

Sonntag, 17. Dezember 2023, 16 Uhr

**Kiekebuscher Dorfstr. 12
12529 Schönefeld
OT Kiekebusch**



Ab 15 Uhr
Bewirtung
am/im
Generationentreff

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

Mit freundlicher Unterstützung durch den Kirchensprengel Selchow.

V.i.S.d.P. und Layout: R. Giese

Angebote für Familien und Kinder 

in der OASE

Schulkinder

MO 14 - 15
FURKS Freunde**
Spielen, singen, kochen
mit Gemeindepädagogin
Friederike Wiesner

DI + DO 14 - 15
Hausaufgabenbetreuung**
DO 16 - 18 Uhr
Teamer-Treff
ab 5. Klasse
mit Gemeindepädagogin
Friederike Wiesner
**nur mit Anmeldung

Familien

MO 15.30 - 17.30
Familientreff
spielen, klönen und mehr
mit Bianca Jüng

MI 15 - 17 Uhr
Bewegungsbaustelle
bauen, balancieren,
austauschen.... mit Martin
Stief und Sabine Wollowski

DO 9-11 Uhr
Lieblingsfrühstück
für Schwangere & Mütter
mit Sabine Wollowski






www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Gottesdienstplan August / September

	Kirche Schönefeld 9.30 Uhr	Kirche Großziethen 11.00 Uhr
06. August	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Horn	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Horn
13. August	Gottesdienst, Pfr. Horn	Gottesdienst, Pfr. Horn
20. August	Gottesdienst, Pfr. Frohnert, im Anschl. Kirchkaffee	Gottesdienst, Pfr. Frohnert
27. August	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Georgi im Anschl. Kirchkaffee	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Georgi
03. September		Familiengottesdienst zum Schulanfang, Pfr. Frohnert und Team
10. September	Gottesdienst, Vikar Georgi	Gottesdienst, Vikar Georgi
17. September	Gottesdienst, Pfr. Horn	Gottesdienst, Pfr. Horn
24. September	Gottesdienst, Pfr. Frohnert im Anschl. Kirchkaffee	Gottesdienst, Pfr. Frohnert

Regionalverband
Brandenburg Süd e. V.

SOMMERFERIEN IN DXT

Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Fläming-Spreewald e.V.

**ANMELDUNG
ERFORDERLICH**

**ÜBER MEHRERE
TAGE**

TB= TEILNEHMERBETRAG

**WIE KANN ICH MICH ANMELDEN?
WO ERHALTE ICH ALLE INFOS?**

**SUFREIZE@GMAIL.COM
ODER...**

**HTTPS://DRIVE.GOOGLE.COM/
FILE/D/1RGEHKME_GDOUARJ
PTNX4ZBD6L9GPCLWU/VIEW
?USP=DRIVE_LINK**

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
31 MARMELADE SELBER MACHEN EASTSIDE - 11.00 - 19.00 UHR IRRLANDIA TB 5 € WAYNE	01 BROT BACKEN FÜR DIE MARMELADE EASTSIDE - 11.00 - 19.00 UHR POMMES TAG PARTY LAGUNE - AB 14.00 UHR	02 MARMELADE SELBER MACHEN EASTSIDE - 11.00 - 19.00 UHR WIR MACHEN NÄGEL SCHÖN MIT GLÜCKSRAD LAGUNE - 14.00 - 17.00 UHR	03 BRÜTCHEN BACKEN FÜR DIE MARMELADE EASTSIDE - 11.00 - 19.00 UHR	04 DIY - SHIRTS BLEICHMITTEL VS. SCHWARZES SHIRT FSK 14 LAGUNE - 14.00 - 19.00 UHR
07 VOGELHAUSCHEN SELBST BAUEN 11.00 - 19.00 UHR HENNA ART DAY MIT MUTTIZETTEL LAGUNE - 14.00 - 17.00 UHR	08 VOGELHAUSCHEN SELBST BAUEN 11.00 - 19.00 UHR	09 OBST-SALAT SELBER MACHEN EASTSIDE - 11.00 - 19.00 UHR FAHRRADWERKSTATT LAGUNE - 17.00 - 18.30 UHR	10 VOGELHAUSCHEN SELBST BAUEN 11.00 - 19.00 UHR GOKART AB 12 TB 6 € CA. 13.00 - 18.00 UHR WAYNE	11 VOGELHAUSCHEN SELBST BAUEN 11.00 - 19.00 UHR
14 INFOS GIBT ES IN DEN EINRICHTUNGEN KÖRBE FLECHTEN 11.00 - 19.00 UHR STUDIO OF WONDERS TB 3 € CA. 13.00 - 18.00 UHR WAYNE	15 INFOS GIBT ES IN DEN EINRICHTUNGEN	16 GEDENKSTÄTTENFAHRT IN DEN HARZ GEMEINSAMES GRILLEN EASTSIDE / 11.00-19.00 UHR	17 KÖRBE FLECHTEN 11.00 - 19.00 UHR TB 50€	18 JUMPBALL EASTSIDE / 11.00-19.00 UHR
21 GRAFFITIWORKSHOP FÜR KIDS VON 9-12 JAHREN 10.00 - 14.00 UHR BIENENWACHSTUCHER 11.00 - 19.00 UHR	22 GRAFFITIWORKSHOP FÜR KIDS VON 9-12 JAHREN 10.00 - 14.00 UHR	23 UP IN THE SKY - DEINE 3 TAGE ALS SUPERHERO FÜR KIDS VON 7-9 JAHREN 10.00 - 15.00 UHR HEIDEPARK AB 12 FAHRRADWERKSTATT LAGUNE - 17.00 - 18.30 UHR BATIKEN & STOFFMALEN EASTSIDE / 11.00-19.00 UHR	24 SPAGHETTI & WUNSCHSOSSE EASTSIDE / 11.00-19.00 UHR	25 GEMÜSE GRILLEN & DIPS HERSTELLEN EASTSIDE / 11.00-19.00 UHR HAUPTSTÄTTEQUIZ LAGUNE / AB 17.00 UHR 10-25 JAHRE

3 WOCHE

4 WOCHE

5 WOCHE

6 WOCHE

WAYNE
MÜHLENSTR. 18 / OTL FOTBERG
• QUITE
GRÜNERWEG 24 / OTL WASSMANNSDORF
• LAGUNE
SCHWALDENWEG 68 / OTL SCHÖNEFELD
• EASTSIDE
AUTOGROSSETHEMEN 65 / OTL GROSSZIEHN
• OASE
HANS-GRABE-ALLEE 14 / OTL SCHÖNEFELD

up in the sky...

deine 3 Tage als SuperheldIn



Wer	kids von 7 - 9 Jahren
Was	Träume entdecken, Mut ausprobieren, feiern
Wo	OASE Hans-Grade-Allee 14
Wie lange	23., 24., 25.8. 10 - 15 Uhr
Kosten	15 EUR
Teilnehmerzahl	max 10

Wolltest du schon immer mal sein wie einE SuperheldIn? Erkunde mit uns, welche Superkräfte du dir wünschst, welche du schon hast und wie du noch mehr davon kriegen kannst.... Gemeinsam erschaffen wir uns Kraftdinge, probieren unseren Mut aus im Kletterpark Wuhlheide und feiern am Ende unsere Erfahrungen...

Mit: Paula Schwabe, Paul Scharf und Sabine Wollowski

Anmeldung und Info: s.wollowski@kirche-schoenefeld-grossziethen.de
 Whatsapp: 0151 41208363





Kooperation der Gemeinde Schönefeld und der Evangelischen Kirche Schönefeld

Das Mehrgenerationenhaus informiert:

Sie haben Fragen, oder wollen sich für unsere Angebote anmelden? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter der Telefonnummer 030 62 64 09 58.

Natürlich stehen wir auch als direkte Ansprechpartner in Krisensituationen zur Verfügung. Wenden Sie sich an uns!

Unsere aktuellen Angebote:

- nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung:

- Eltern-Kind-Gruppe
- Hausaufgabenunterstützung

- Beratung von Familien und Einzelpersonen
 - Computerhilfe für Senioren
 - Gruppenangebote laut Wochenplan
 - Unterstützung bei Ämterkontakten und Anträgen
 - Ausleihe von Spielgeräten
 - Telefonberatung / Krisentelefon
 - Nutzung der Online-Angebote über die Homepage unseres Trägers (www.kindheitev.de)
- Ihr Team vom Eltern-Kind-Zentrum/
Mehrgenerationenhaus/ Eltern-Kind-Gruppe*

Informationen zu den Angeboten: Eltern-Kind-Gruppe

Eltern-Kind-Treff	Eltern können mit ihren Kindern während der wöchentlichen 30-stündigen Öffnungszeit verweilen, sich verabreden und beschäftigen
Musikzwerge	Es werden Kinderlieder gesungen, Finger- und Bewegungsspiele durchgeführt.
Babymassage	Einfache Massagetechniken Schritt für Schritt erlernen
Bewegungsgruppe	Es werden Bewegungslieder gesungen und spielerisch die Motorik gefördert.
Bücherwürmchen	Es werden Bilderbücher angeschaut und kleine Geschichten vorgelesen.
Schlaufüchse	Mit unterschiedlichen Materialien und Aktivitäten werden verschiedene Bereiche der kindlichen Entwicklung angeregt.
Familiensport	Spiel, Spaß und Bewegung in der Turnhalle der Oberschule am Airport Schönefeld für die Kleinen mit Eltern.

Informationen zu den Angeboten: Aufsuchende Hilfen

Beratung für Schwangere und junge Eltern	Hilfe beim Erstellen von Anträgen und Kontakt zu Ämtern und Behörden Tipps und Infos rund um die Themen Erziehung, kindliche Entwicklung, Stillen und Ernährung von Babys
--	--

Mehrgenerationenhaus, Eltern-Kind-Zentrum und Eltern-Kind-Gruppe in Schönefeld

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Geöffnet 9:00 bis 18:00 Uhr	Geöffnet 9:00 bis 18:00 Uhr	Geöffnet 9:00 bis 18:00 Uhr	Geöffnet 9:00 bis 18:00 Uhr	Geöffnet 9:00 bis 15:00 Uhr
Offener Treff – unsere Räumlichkeiten stehen für gemeinsame Treffen und Gespräche zur Verfügung				
9:00 - 15:00 Uhr Eltern-Kind-Treff	11:00 - 17:00 Uhr Eltern-Kind-Treff	9:00 - 15:00 Uhr Eltern-Kind-Treff	9:00 - 15:00 Uhr Eltern-Kind-Treff	9:00 - 15:00 Uhr Eltern-Kind-Treff
10:00-11:00 Uhr Musikzwerge	11:00-12:00 Uhr Babymassage	9:00 - 12:00 Uhr DRK Schwangerschaftsberatung (3. im Monat)	9:30- 11:00 Uhr Schlaufüchse	10:00 - 11:00 Uhr Bücherwürmchen
14:00 - 15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe	10:00- 11:00 Uhr Deutsch sprechen	9:30 -12:30 Uhr Beratung für Schwangere und junge Eltern	10:00 - 12:00 Uhr Klöppeln (14-tägig)	10.00 - 14.00 Uhr Servicebüro/Behinderten- beratung (u. n. Vereinbarung)
14:00 - 15:00 Uhr „Kids-Club“	12:30- 13:30 Uhr Servicebüro	10:00 - 12:00 Uhr DRK Schuldnerberatung (4. im Monat)	11:00 - 13:00 Uhr Servicebüro	10:00- 11:00 Uhr Computerkurs
16:00-17:30 Uhr Upcycling- aus alt mach neu	14:00-15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe	10:00 – 11:00 Uhr Bewegungsgruppe	14:00 - 15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe	11:00- 12:00 Uhr Smartphonekurs
16:30-17:30 Uhr Seniorenport (Turnhalle)	16:00-17:30 Uhr Spielenachmittag	11:00- 12:00 Uhr Fit und Ausgeglichen	14:00 - 15:30 Uhr Computerkurs für Senioren	
	16:30-17:30 Uhr Familiensport (Turnhalle)	11:30 - 13:00 Uhr Servicebüro	16:00 - 18:00 Uhr Gitarre spielen	
		14:00 - 15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe	16:00-17:30 Uhr Strick und Faden	
		15:45-17:30 Uhr Rommé (1. & 3. Im Monat)	14:00- 17:00 Uhr Bibliothek geöffnet	
		15:30 - 17:00 Uhr Kreativwerkstatt		

Mehrgenerationenhaus, Eltern-Kind-Zentrum und Eltern-Kind-Gruppe in Großziethen

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Geöffnet: 9:00- 13:00 Uhr	Geöffnet: 10:00- 18:00 Uhr	Geöffnet: 10:00- 18:00 Uhr	Geöffnet: 10:00- 14:00 Uhr	Beratung der Erziehungs- und Familienberatungsstelle Termine nur nach Vereinbarung
9:00- 10:30 Uhr Kleinkind-Eltern-Gruppe	10:00-12:00 Uhr Rommé	10:00-12:00 Uhr Zeichenkurs	10:00 – 11:00 Uhr Musikzwerge	
11:00- 13:00 Uhr Strick und Faden	14:30- 15:30 Uhr Gitarre spielen	14:00- 15:30 Uhr Computerkurs für Senioren	13:00-14:00 Uhr Babymassage	
15:30- 17:00 Uhr Kreativwerkstatt	15:30- 16:30 Uhr 16:30- 17:30 Uhr Liederspielplatz			

Unterwegs mit bestem Grip Unsere Sommerreifen-Empfehlungen

195/65 R15 91V Continental EcoContact 6 **87,00 €**
 = B = B = 71 dB

225/45 R17 91Y Continental Premium Contact 7 **109,00 €**
 = C = A = 71 dB

215/60 R16 95V Dunlop Sport BluResponse **145,00 €**
 = C = A = 71 dB

235/55 R17 103Y XL Bridgestone Turanza T005 **153,00 €**
 = A = A = 72 dB

Ganzjahresreifen

205/55 R16 94V XL Goodyear Vector 4Season Gen 3 **107,00 €**
 = A = B = 72 dB

Radwechsel

Unser Angebot
ab 39,00 €

36 MONATE REIFEN GARANTIE

- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Komplettreder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordstein-kanten und sogar bei Vandalismus

Rädereinlagerungs Service pro Saison

Unser Angebot
ab 52,00 €



Instagram: autohaus_piontek
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH



Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de



Alle Preise inkl. MwSt.



WIE GUT SEHEN IHRE AUGEN?

Gesunde Augen und eine gute Sehkraft bestimmen unsere Lebensqualität. Lassen Sie deshalb immer wieder den optimalen Zustand Ihrer Augen prüfen: Auf ihre Sehkraft, die Kontrastwahrnehmung, die Blendempfindlichkeit sowie auf eine mögliche Trübung der Augenlinse. Sehen Sie auf Nummer sicher - Ihren Augen zuliebe.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

Ihr Fachgeschäft seit 70 Jahren in Rudow

Augenoptik Brandt



Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 030 / 663 30 07
optik.brandt@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-13.00 Uhr



NEU:
Der Augenchek,
der alles
sicher checkt.
In nur 90
Sekunden.

Erfolgreich werben im
Gemeindeanzeiger Schönefeld
Telefon: 030 / 663 37 48

lernstudio barbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

NACHHILFE.

Gute Noten - gute Zeiten!

- Prüfungsvorbereitung
- 2 kostenlose Probestunden
- alle Fächer, alle Klassen
- www.lernstudio-barbarossa.de

**MSA-
Vorbereitung**

SPRACHKURSE.

- Individuelle Kursinhalte
- Intensiv- oder Einzelunterricht
- Firmenschulungen
- Spezialkurse für die Generation 50+

Rudow

Groß-Ziethener Chaussee 17

☎ 66 86 99 33

Buckow

Buckower Damm 227

☎ 605 40 900

Sanitätshaus Telschow

Orthopädische Einlagen
Kompressionstherapie Orthopädie-Technik
Brustepithesen **Gelenkbandagen**
Kinderorthopädie-Technik



Telschow Orthopädie-Technik OHG

Alt-Rudow 37 • 12357 Berlin

Tel. 030-93 93 72-0

info@telschow-ot.de

Orthopädische Werkstatt

Alt-Rudow 34 • 12357 Berlin

Tel. 030-93 93 72-27

werkstatt@telschow-ot.de

Das Sanitätshaus

telschow
ORTHOPÄDIE
TECHNIK OHG

www.telschow-ot.de

Orthopädie-Technik mit Fingerspitzengefühl!